

Ausg. 6/2014 – 23. Jahrgang – Thüringer Fußball-Verband, Augsburgstraße 10, 99091 Erfurt

FUSSBALL

MAGAZIN



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes/www.tfv-erfurt.de



Das erste Treffen: Vor 25 Jahren begann die Partnerschaft zwischen Hessen und Thüringen

DAS GRÖSSTE
KOMPLIMENT, DAS
SIE IHREM GAUMEN
MACHEN KÖNNEN.

GEBRAUT MIT CHARAKTER



Unser einzigartiges Brauverfahren verleiht Köstritzer Edel Pils Geschmacksnoten von Salbei und Bergkräutern, frischem Weißbrot und Haselnüssen.

Liebe Fußballfreunde,

nun ist es wieder soweit, Weihnachten steht vor der Tür und ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu.

Zum 25. Mal jährte sich der Mauerfall. Die Teilung Deutschlands wurde damals überwunden und aus dem Fußball im Osten wurde ein fester Bestandteil des Deutschen Fußball-Bundes. Man darf getrost daran erinnern, wie schwierig die neue Zeit war. Aber von Anfang an fand der neu gegründete Thüringer Fußball-Verband beim Deutschen Fußball-Bund, vor allem aber beim Hessischen Fußball-Verband Helfer, Partner und Freunde, die uns die ersten Schritte erleichterten.

Nun ist alles Normalität. Die Freiheit gibt es auch im Fußball. Mit Toni Kroos spielt ein Ex-Greifswalder inzwischen bei Real Madrid. Vereinswechsel zwischen Ost und West haben keinen anderen Stellenwert mehr als zwischen Nord und Süd.

Der Sommer dieses Jahres wurde nicht nur für uns Fußballer, sondern für ganz viele Menschen in unserem Land vom Gewinn des Weltmeistertitels in Brasilien gekrönt. Der von vielen gesprochene oder geschriebene Satz „Wir sind alle Weltmeister“ war und ist auch Ausdruck dafür, welchen Stellenwert unsere Sportart, der Fußball, mittlerweile erlangt hat. Sicher spielten dafür der Weltmeistertitel und das in den letzten Jahren herausragende Abschneiden deutscher Mannschaften eine wichtige Rolle.

Noch viel höher zu bewerten ist jedoch die Arbeit an der Basis. Mehr als 99 Prozent der aktiven Fußballer spielen im Amateurbe-

reich, geleitet von ehrenamtlichen Trainern, Vorständen und Helfern in den Vereinen. Ohne die herausragende Arbeit all dieser Sportfreunde wären die oben genannten Erfolge des Spitzensfußballs nicht denkbar. Die Erhaltung und Stärkung des Amateurfußballs sind auch und ganz besonders für den Leistungsbereich eine unabdingbare Voraussetzung.

An dieser Stelle möchte ich allen Trainern, Funktionären, Helfern und Unterstützern des Fußballs ein großes Dankeschön sagen. Ohne Euer aller Engagement wäre der Fußball mit zirka 900 Spielen pro Wochenende allein in Thüringen nicht das, was er heute ist. Mehr als ein Viertel aller Sportler im organisierten Sport Thüringens sind Fußballer.

Mit Beginn des Jahres 2014 startete in allen Landesverbänden die Umsetzung des im November 2013 auf dem DFB-Bundestag beschlossenen Masterplanes zur Stärkung des Amateurfußballs. Die Erfüllung dieses Planes mit seinen vielfältigen Angeboten an die Vereine ist klar abrechenbar gestaltet. Zunächst bis zum Bundestag 2016 in Erfurt sind die Aufgaben für die Verbände, auch für den Thüringer Fußball-Verband klar geregelt und stellen eine sehr anspruchsvolle Herausforderung dar.

Abschließend möchte ich mich auch bei unseren Sponsoren und Partnern für die Unterstützung des Fußballs in Thüringen ganz herzlich bedanken!

Im Namen des Vorstandes des Thüringer Fußball-Verbandes wünsche ich allen Spielern, Trainern, Betreuern, Vereinsvorständen



oder Förderern des Fußballs ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein hoffentlich gutes und erfolgreiches Jahr 2015.

Herzlichst

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Dr. Wolfhardt Tomaszewski". The signature is written in a cursive style.

Ihr Dr. Wolfhardt Tomaszewski
Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes

Polytan|STI Fußballrasen

**Viel zu schön um ihn mit
Füßen zu treten**



Fußballrasen für Stadien - BC Place Vancouver



Fußballrasen für Vereinsanlagen - VFL Kaufering



Polytan GmbH, Gewerbering 3, 86666 Burgheim
Telefon 0 84 32 / 87-0 www.polytan.de

Top-Thema

Hessen und Thüringen
25 Jahre Mauerfall – 25 Jahre
Fußball-Partnerschaft 6

Vorstand

TFV und Lotto setzen ihre
Zusammenarbeit fort 8

Vereinsgespräch des TFV mit
dem 1. SC 1911 Heiligenstadt 9

Rückblick

Die TFV-Chronik
des Jahres 2014 10

Spielbetrieb

Termine von Januar
bis Juni 2015 15

Terminübersicht der
Hallenmeisterschaften 17

Jugendarbeit

Jahresbilanz der
TFV-Auswahlmannschaften 19

Ergebnisse der
TFV-Auswahlmannschaften 21

Jugendarbeit

Ausschreibungen der
Landesmeisterschaften 22

Sichtung: Mädchen mit
erfreulichen Resultaten 23

Ehrenamt

Vier Thüringer im
DFB-Club der 100 24

Triller und Schott Jena –
eine Erfolgsgeschichte 25

Auszeichnungen
und Geburtstage 27

Qualifizierung

C-Lizenz: Alle Teilnehmer
bestehen die Prüfung 29

Lehrwartetagung: Neue
Ausbildungsordnung im Fokus 31

Schiedsrichter

Arbeitsberatung: Große
Resonanz und Themenvielfalt 32

Regelecke: Strafstoß
indirekt ausgeführt 33

Breitensport

TFV-Beach-Soccer-Cup:
Ausschreibung 34

Kooperation: TFV und
Behindertensportverband 35

Foto Titelseite: Das erste Treffen: Im hessischen Grünberg trafen sich die Vertreter des Thüringer Fußball-Verbandes (links Gerald Rössel, rechts Präsident Werner Triebel) mit den Vertretern des Hessischen Fußball-Verbandes.



Landesverbände: **Thüringen und Hessen**

25 Jahre Mauerfall – 25 Jahre Fußball-Partnerschaft

Sehr gern habe ich am 14. Oktober 2014 die Gelegenheit wahrgenommen, das Archiv des Hessischen Fußball-Verbandes (HFV) kennenzulernen und an einer Sitzung des Ehrenrates des HFV an der Sportschule Grünberg teilzunehmen. Nachdem im ersten Teil der Zusammenkunft aktuelle Fragen in der Umsetzung des DFB-Masterplans diskutiert wurden, stand der zweite Teil der Veranstaltung unter dem Motto „25 Jahre Fußballpartnerschaft Hessen-Thüringen“. Es zeigte sich, dass der Vorsitzende des Ehrenrates, Wolfgang Schlosser, und weitere Mitglieder des Ehrenrates zu diesem Thema einen engen persönlichen Bezug haben.

Den einleitenden Vortrag hielt der langjährige Pressewart des HFV, Rolf Lutz, der für die würdige Ausgestaltung des Raumes, unter anderem mit den Fahnen sowie Zeugnissen der Zusammenarbeit beider Verbände Sorge getragen hatte. In seinen Ausführungen ließ er die ereignisreichen Wochen des Spätherbstes 1989 Revue passieren. Die ersten sportlichen Kontakte nach der Grenzöffnung am 9. November 1989 verliefen auf lokaler und auf Kreisebene, ehe ausgehend von einem Treffen führender Vertreter des Landessportbundes Rheinland-Pfalz und des



Zusammenkunft im Nachbarbundesland: Der langjährige Pressewart des Hessischen Fußball-Verbands, Rolf Lutz, referierte.

DTSB-Bezirksvorstandes Erfurt am 29./30. Januar 1990 in Erfurt die Landessportbünde Rheinland-Pfalz und Hessen die Sportpart-

Arbeitsberatung zur Archivierung im TFV

In der Geschäftsstelle des TFV fand eine Arbeitsberatung zu Fragen der Archivarbeit statt. Nach dem Bericht von Dr. Jörg Lölke zum Stand beim Aufbau des TFV-Archivs diskutierten die Teilnehmer darüber, welchen Unterlagen zur Verbands- und Thüringer Fußballgeschichte das Kriterium der Archivwürdigkeit gebührt, wie diese Unterlagen zu sichern und zu erfassen sind und wie das Zusammenwirken der beteiligten Partner organisiert werden soll. Anschließend folgte die Inaugenscheinnahme des Archivraums (siehe Foto). Leider waren mehrere Fußballkreise der Einladung nicht gefolgt. In das Protokoll zur Arbeitsberatung wurden u. a. aufgenommen: die Konstituierung als Arbeitsgruppe „Archivierung im TFV“, die Arbeitsschwerpunkte für die Vertreter der anwesenden Fußballkreise und die Empfehlung, eine Archivordnung des TFV zu erstellen.



Tagung: Die Arbeitsgruppe „Archiv“ berät in der Geschäftsstelle des TFV.

nerschaft mit den Bezirken Erfurt, Gera und Suhl offiziell begründeten. In der Sportart Fußball übernahm der HFV die Patenschaft für den sich konstituierenden Thüringer Fußball-Verband (TFV). Am 29. Januar 1990 hatte es in Grünberg ein erstes Kontaktgespräch gegeben.

Am 1. März 1990 verständigten sich die Fachausschüsse Fußball der Bezirke Erfurt, Gera und Suhl darauf, den Thüringischen beziehungsweise – wie dieser dann hieß – Thüringer Fußball-Verband zu gründen. Nachdem dies am 9. Juni 1990 in Bad Blankenburg erfolgte, nahm die hessische Unterstützung eine neue Qualität an. Die Teilnehmer der Grünberger Sitzung erinnerten sich gut an die Bereitstellung von Büro- und Kommunikationstechnik. Die Sportschule Grünberg wurde für TFV-Funktionärs-, Übungsleiter- und Mitarbeiterschulungen geöffnet. Neben dem HFV-Präsidenten Hans Hermann Eckert wurden vor allem Edgar Roth, Schatzmeister des HFV, und der Beauftragte des Vorstands für die Sportschule Grünberg, Toni Pliska, als Aktivposten von hessischer Seite gewürdigt. Rolf Lutz, selbst ein wichtiger Gestalter die-

ser Sportpartnerschaft, hob gleichermaßen die Verdienste des ersten TFV-Präsidenten Werner Triebel und anderer Thüringer Vertreter hervor. Offen und kameradschaftlich geführte gemeinsame Leitungsbesprechungen in Oberhof und Grünberg 1990/91 ebneten den Weg zu einer sehr produktiven Zusammenarbeit in den folgenden Jahren. Die Lockerung dieser intensiven Beziehungen im Laufe der Zeit führten die Mitglieder des Ehrenrates vor allem auf die Zugehörigkeit beider Verbände zu unterschiedlichen Regionalverbänden zurück. Ämterwechsel und Probleme der inneren Verbandsentwicklung kamen hinzu.

In der Diskussion hatte der Ehrenkreisfußballwart des Kreises Marburg, Ludwig Reinhardt, darauf aufmerksam gemacht, dass bereits vor der Öffnung der Grenze, und zwar am 24. Juni 1989, ein hessisch-thüringischer Fußballvergleich stattfand. Im Rahmen der Städtepartnerschaft Eisenach-Marburg weilte eine 21-köpfige Fußballdelegation aus Eisenach für drei Tage in Marburg. Die Atmosphäre war gelöst und freundschaftlich, obwohl noch keiner damit rechnete, dass

weniger als fünf Monate vergehen sollten, bis die Grenzübergänge geöffnet und freie Sportkontakte möglich sein würden.

Auf der Rückfahrt nach Thüringen wurde mir bewusst, wie schnell es selbstverständlich wurde, Ländergrenzen zu überwinden und sich mit sportlich Gleichgesinnten zu treffen und auszutauschen. Wir sollten den gestaltenden Kräften von damals – einige davon sind leider nicht mehr unter uns – sehr dankbar sein, dass sie trotz jahrzehntelanger Trennung rasch eine gemeinsame Sprache und Vertrauen zueinander gefunden haben. Wie in Hessen zählt auch in Thüringen dieser Teil der Verbandsgeschichte zu den ganz wichtigen Traditionen, die eine Rückbesinnung und Neubelebung unter aktuellen Aufgabenstellungen verdienen.

Dr. Jörg Lölke ■



Erste Begegnung: Die Vertreter der Fußballverbände Hessen und Thüringen 1990 in Grünberg.

Partnerschaft: **TFV** und **LOTTO** Thüringen

Die gute Zusammenarbeit wird fortgesetzt

Den Lotto-Fairplay-Wettbewerb wird es auch im Spieljahr 2015/2015 geben. Denn der Thüringer Fußball-Verband (TFV) und Lotto Thüringen setzen ihre Zusammenarbeit fort. TFV-Präsident Dr. Wolfhardt Tomaschewski (links) und Jörg Schwäblein, Geschäftsführer der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen, unterzeichneten den Vertrag am 26. November in der TFV-Geschäftsstelle in Erfurt. Bei der Vertragsunterzeichnung waren Torsten May, Marketing Produktmanager von LOTTO Thüringen, TFV-Geschäftsführer Heinz-Joachim Jungnickel sowie die TFV-Mitarbeiter Anja Maintz und Hendrik Olbrisch zugegen. Schwäblein betonte, dass seine Gesellschaft neben dem TFV nur noch den Rennsteiglauf unterstütze und sich komplett aus dem Profisport zurückgezogen habe.

Das Anliegen des Wettbewerbes ist, den Fairplay-Gedanken in einer der beliebtesten



TFV-Präsident Dr. Wolfhardt Tomaschewski (links) und Jörg Schwäblein, Geschäftsführer der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen, unterzeichneten den Vertrag in Erfurt. Foto: Hartmut Gerlach

Breitensportarten dieser Gesellschaft populär zu machen. Zu diesem Zweck werden die fairsten Männer- und Frauenmannschaften auf Landesebene und in den Kreisoberliga

ermittelt. Darüber hinaus stellt LOTTO Thüringen für besonderes faires Verhalten ein Preisgeld von 1100 Euro bereit. ■

NOFV: **Verbandstag**

Rainer Milkoreit bleibt Präsident

Rainer Milkoreit ist auf dem 8. Verbandstag am 22. November in Rangsdorf erneut zum Präsidenten des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes (NOFV) gewählt worden. Dem Präsidium gehören außerdem TFV-Präsident Dr. Wolfhardt Tomaschewski und Udo Penßler-Beyer, der Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses ist, an. Insgesamt ist Thüringen mit elf Funktionsträgern im NOFV vertreten. Das sind die Vertreter in den Ausschüssen: Torsten Abicht und Gerd-Reiner Milek (beide Ausschuss für Prävention und Sicherheit), Udo Penßler-Beyer und Burkhard Pleßke (beide Schiedsrichterausschuss), Peter Ott (Jugendausschuss), Dr. Andrea Altmann (Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball), Rolf Heller und Bernd Kruse (beide Verbandsgericht), Jens Krauß (Sportgericht). ■



Rainer Milkoreit.

Regionalkonferenzen für Landesklasse und Köstritzer-Liga

1. 14.02.2015 in Gotha, Quality Hotel
2. 28.02.2015 in Jena, Best Western Hotel

Einladungen mit den konkreten Themen werden über das E-Postfach versendet. ■

Vereinsjubiläen im Jahr 2015

Für Vereine, die im Jahr 2015 ihr 50-, 75- beziehungsweise 100-jähriges Jubiläum feiern, stellt der DFB Reliefs zur Verfügung. Vereine, die ihr 100-jähriges Jubiläum begehen, erhalten weiterhin einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Die dazu erforderlichen Formulare können über die Homepage des TFV unter www.tfv-erfurt.de im Downloadbereich heruntergeladen oder in der Geschäftsstelle des TFV in Erfurt angefordert werden. Die ausgefüllten Fragebögen sind bis zum 31. Januar 2015 an den Thüringer Fußball-Verband zu senden. ■

Vereinsgespräch: 1. SC 1911 Heiligenstadt

Besonderes Engagement im Nachwuchsbereich

Um den Amateurfußball anzukurbeln, weitere Mitglieder zu gewinnen und die Ausstrahlungskraft des Fußballs insbesondere auf Kinder und Jugendliche zu erhöhen, hat der Deutsche Fußball-Bund (DFB) einen Masterplan geschaffen, an dessen Umsetzung alle Landesverbände und Fußballkreise arbeiten. Ein Bestandteil dieses Masterplans sind Vereinsgespräche. Eine dieser Zusammenkünfte fand am 27. November in Heiligenstadt statt. Der Präsident des 1. SC 1911 Heiligenstadt (SCH), Wilfried Stietz, stellte zunächst seinen Verein vor. Mit 1700 Sportlern ist der SCH der mitgliederstärkste Sportverein des Landkreises Eichsfeld.

357 Fußballer zählt der Verein und ist in allen Altersklassen in den höchsten Spielklassen auf Landesebene vertreten. Fünf Sparten zählt der Sportclub insgesamt. Stietz lobte die Zusammenarbeit mit der Stadt Heiligenstadt. Die materiellen Bedingungen zum Sporttreiben verbesserten sich von Jahr zu Jahr. Im Gesundbrunnenstadion entstanden drei Kunstrasenplätze. Ausgerechnet am 27. November wurden eine neue Eingangszone am Stadion und eine neue Sporthalle eingeweiht. Der Präsident bemängelte allerdings, dass es immer schwieriger werde, Sponsoren für die sportliche Unterstützung zu gewinnen.

Der Jugendwart des Sportclubs, Stefan Rohner, kritisierte die geplante Auflösung der Verbandsliga E-Junioren und die Vielzahl von Nichtantritten in den höchsten Spielklassen des Freistaates. „Wir brauchen auch einen attraktiven Spielbetrieb für diese Talente“, sagte Rohner.

Eine Internetpräsentation zum Amateurfußball stellte Stefan Schaper vom Thüringer Fußball-Verband vor. Der KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich würdigte den Heiligenstädter Sportclub als größten Verein, der sich im Nachwuchsbereich besonders engagiere. Um den Jugendfußball zu unterstützen, habe der KFA erst kürzlich pro Jugendmannschaft 100 Euro an die Vereine überwiesen. 20 000 Euro habe man diesbezüglich in die Hand genommen. Auch die Trainerausbildung würde finanziell unterstützt. Da für die A-Junioren keine Hallenmeisterschaften im Land ausgetragen werden, wird der KFA am 22. Februar



Zusammenkunft: Vertreter des gastgebenden 1. SC 1911 Heiligenstadt und des Thüringer Fußball-Verbandes trafen sich im Eichsfeld.

eine Bestenermittlung des Freistaates in der Leinefelder Lunapark-Halle austragen.

„Wir wollen mit der Amateurfußball-Kampagne vom DFB bis in den letzten Verein vordringen. Das heutige Gespräch ist ein guter Anfang. Die kritischen Hinweise werden wir aufnehmen“, sagte der Vizepräsident des Thüringer Fußball-Verbandes, Udo Penßler-Beyer.

„Wir wollen den Vereinen im Rahmen des Masterplanes weitere Angebote unterbrei-

ten. Beispielsweise könnte es Seminare zu Finanzen und Steuern geben. Wir stehen als Geschäftsstelle als Ansprechpartner zur Verfügung“, bemerkte der Geschäftsführer des Thüringer Fußball-Verbandes, Heinz-Joachim Jungnickel. Zum Abschluss der Gesprächsrunde überreichte der Thüringer Fußball-Verband dem Heiligenstädter Sportclub ein ansprechendes Ballpaket.

Jochen Scheerbaum ■

Chronik 2014

Januar

- 5. **20. TFV-Hallenfußballturnier**
FSV Wacker 90 Nordhausen gewinnt den Cup Erfurt
- 19. **TFV-Meisterschaft im Futsal Herren**
Atletico Schmalkalden gewinnt Titel Heringen
- 23.–26. **DFB-Futsal-Turnier**
TFV-Auswahl belegt den letzten Platz Duisburg
- 31. „Sportgymnasium Pierre-de-Coubertin“ Erfurt vom DFB-Präsidium, nach Sportgymnasium Jena (2007), das Zertifikat „*Eliteschule des Fußballs*“ erteilt Frankfurt/Main

Februar

- 1. **TFV-Hallencup D- Junioren**
Meister: FSV Wacker 03 Gotha Sondershausen
- 1. **TFV-Bestenermittlung im Futsal C-Junioren**
JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld belegt 1. Platz Bad Blankenburg
- 1. **TFV-Bestenermittlung im Futsal B-Junioren**
JFC Gera belegt 1. Platz Bad Blankenburg
- 1. **TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C**
FF USV Jena gewinnt Titel Leinefelde
- 2. **TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen E**
FF USV Jena gewinnt Titel Bad Salzungen

- 2. **24. TFV-Hallenmeisterschaft Herren**
SG 1. FC/Chemie Greiz gewinnt „Köstritzer Hallen-Cup“ Hildburghausen
- 3.–5. **Verbandsvergleiche (Jg. 98)**
Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 1:2, 2:1 Bad Blankenburg
- 8. **TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B**
FF USV Jena gewinnt Titel Eisenberg
- 9. **TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D**
ESV Lok Erfurt gewinnt Titel Saalfeld
- 9. **TFV-Bestenermittlung Mädchen F**
FF USV Jena belegt 1. Platz Saalfeld
- 9. **TFV-Hallen-Cup C-Junioren**
Meister: FC Rot-Weiß Erfurt Eisenberg
- 9. **NOFV-Futsal-Cup B-Junioren**
JFC Gera belegt 2. Platz Güstrow
- 9. **8. NOFV-Futsal-Cup C-Junioren**
JFV 1. FC Süd012 Eichsfeld gewinnt Titel Güstrow
- 15. **NOFV-Hallenmeisterschaft D-Junioren**
FSV Wacker 03 Gotha belegt 5. Platz Döbeln
- 16. **NOFV-Hallenmeisterschaft C-Junioren**
FC Rot-Weiß Erfurt belegt 2. Platz Döbeln



Riesenjubiläum: Die SG 1. FC/Chemie Greiz gewinnt am 2. Februar in Hildburghausen die Köstritzer Hallenlandesmeisterschaft.

- 16. **TFV-Hallencup E-Junioren**
Meister: FC Carl Zeiss Jena Erfurt
- 22. **TFV-Hallenbestenermittlung A-Junioren**
1. FC Greiz belegt 1. Platz Weimar
- 22. **TFV-Hallenbestenermittlung B-Junioren**
SV Empor Erfurt belegt 1. Platz Hildburghausen
- 22. **TFV-Futsal-Meisterschaft A-Junioren**
JFC Gera gewinnt Titel Bad Blankenburg

März

- 8. **1. NOFV-Hallencup Mädchen U 12**
TFV-Auswahl belegt 5. Platz Sandersdorf
- 9. **NOFV-Kleinfeldturnier Mädchen U 12**
TFV-Auswahl belegt 2. Platz Sandersdorf
- 9. **TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 35**
SG Veilsdorf/Heßberg gewinnt Titel Hildburghausen
- 9. **TFV-Hallenmeisterschaft Frauen Ü 35**
FF USV Jena gewinnt Titel Stadtroda
- 12. **Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband und TFV organisieren 1. Hallenmeisterschaft für Förderschulen und Werkstätten** 16 Mannschaften ermitteln Meister Erfurt
- 14.–16. **Vierländerturnier Mädchen U 14**
TFV-Auswahl belegt 4. Platz Bad Blankenburg
- 16. **TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 55**
SG Weida/Nierpöllnitz gewinnt Titel Leinefelde
- 18. **Verbandsvergleiche**
Thüringen – Sachsen-Anhalt U 15 1:2
Thüringen – Sachsen-Anhalt U 14 3:3 Jena
- 21.–23. **NOFV-Länderpokal U 16 Juniorinnen**
TFV-Auswahl belegt 2. Platz Lindow
- 23. **TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 45**
SG Kraftsdorfer SV gewinnt Titel Eisenberg
- 29./30. **DFB-Futsal-Hallenmeisterschaft C-Junioren**
JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld belegt 6. Platz Gevelsberg
- 30. **TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 50**
Kraftsdorfer SV gewinnt Titel Leinefelde

April

- 6. **TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 60**
SG Hildburghausen/Reurieth/Haina gewinnt Titel Eisenberg



Zweiter Platz: Die weibliche U16-Landesauswahl (rechts Carolin Große) schneidet beim NOFV-Länderpokal vom 21. bis 23. März in Lindow hervorragend ab.

- 6. **TFV-Hallen-Bestenermittlung Freizeitmannschaften**
SV Krölpa gewinnt Titel Hildburghausen
- 8./9. **Verbandsvergleiche (Jg. 2000)**
Berlin – Thüringen 2:1, 4:1 Berlin
- 11.–13. **NOFV-Länderpokal U 16 (Jg. 98)**
TFV-Auswahl belegt 4. Platz Lindow
- 11.–15. **DFB-Länderpokal U 16 Juniorinnen**
TFV-Auswahl belegt 11. Platz Duisburg
- 25.–27. **Dreiländerturnier Mädchen U 14**
Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 6:2
Thüringen – Berlin 1:0
In verkürzten Spielen erzielte die TFV-Auswahl zwei Siege und zwei Unentschieden Güstrow
- 25.–27. **Gemeinsame Danke-Veranstaltung für die Kreisehrenamtssieger 2014 des BFV und TFV**
18 Ehrenamtliche aus Thüringer Vereinen ausgezeichnet Bad Gögging
- 26.–30. **DFB-B2-Länderpokal U 16 (Jg. 98)**
TFV-Auswahl belegt 20. Platz Duisburg

Mai

- | | |
|--|---|
| <p>1. „PVP“-Landespokal A-Junioren ES
1. SC 1911 Heiligenstadt – SV SCHOTT Jena 5:3 n. E. (0:0)
Blankenhain</p> <p>1. TFV-Pokalendspiel Frauen
Weimarer FFC – 1. FFV Erfurt 2:5 n.V. (2:2) Weimar</p> <p>3. „PVP“-Landespokal B-Junioren ES
VfL 06 Saalfeld – FC Carl Zeiss Jena II 2:4 Blankenhain</p> <p>9.–11. NOFV-Länderpokal U 14 Juniorinnen
TFV-Auswahl belegt 4. Platz Lindow</p> <p>9.–16. Sparkassen Fairplay Soccer Tour-Finalturnier
511 Teams in acht Altersklassen der Mädchen und Jungen am Start, Teilnehmer in sieben Turnierorten am Ball</p> <p>14. „Köstritzer-Landespokal“ Endspiel
FC Rot-Weiß Erfurt – FC Carl Zeiss Jena 0:5 Jena</p> <p>14. 1. Seniorentreffen des TFV für langjährige Funktionäre und verdienstvolle Spieler im Rahmen des Pokalfinale
Jena</p> <p>18. Zentraler Tag des Mädchenfußballs im TFV
Landesfinale Fairplay Soccer Tour
52-Mädchenmannschaften mit über 200 Schülerinnen in 4 Altersklassen am Start Erfurt</p> <p>24./25. 2. NOFV-Meisterschaft C–Juniorinnen
FF USV Jena belegt 2. Platz Thalheim</p> <p>26.–28. Verbandsvergleiche U 15 (Jg. 99)
Thüringen – Sachsen-Anhalt 0:1, 1:1, 1:3
Bad Blankenburg
Saalfeld</p> | <p>27. Erfurter Sportgymnasium als Eliteschule des DFB zertifiziert Erfurt</p> <p>27.–1.6. DFB-Länderpokal U 14 Juniorinnen
TFV-Auswahl belegt 14. Platz Duisburg</p> <p>31. TFV-Meisterschaft Ü 35 Frauen
FF USV Jena gewinnt Titel Weimar</p> <p>31. TFV-Meisterschaft B - Junioren Hinspiel
JfV 1. FC Süd 012 Eichsfeld – FC Carl Zeiss Jena II 4:2
Lengsfeld</p> <p>Thüringer Landesmeister 2013/2014
Herren: FC Eisenach
Frauen: 1. FFC Saalfeld</p> <p>Junioren
A-Junioren: SG FSV Waltershausen
B-Junioren: JfV 1. FC Süd 012 Eichsfeld
C-Junioren: FC Rot Weiß Erfurt II
D-Junioren: FC Carl Zeiss Jena
E-Junioren: FC Carl Zeiss Jena</p> <p>Juniorinnen
B-Juniorinnen: F.F.C Gera
C-Juniorinnen: 1. FFC Saalfeld</p> <p>Turnierserien
D-Juniorinnen: ESV Lok Erfurt
E-Juniorinnen: VfB Oberweimar</p> |
|--|---|



Deutsch: Der Regionalligist FC Carl Zeiss Jena gewinnt das Finale um den Köstritzer Landespokal am 14. Mai im heimischen Ernst-Abbe-Stadion gegen den favorisierten Drittligisten FC Rot-Weiß Erfurt mit 5:0.

Juni

1. **TFV-Meisterschaft A-Junioren, Hinspiel**
SG FSV Waltershausen – ZFC Meuselwitz 1:1
Waltershausen
7. **TFV-Meisterschaft B-Junioren, Rückspiel**
FC Carl Zeiss Jena II – JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld 4:3
TFV-Meister: JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld Jena
7. **TFV-Meisterschaft A – Junioren Rückspiel**
ZFC Meuselwitz – SG FSV Waltershausen 1:2 (1:1) n.V.
TFV-Meister: SG FSV Waltershausen Meuselwitz
10. **Verbandsvergleich U 13 (Jg. 2001)**
Sachsen-Anhalt – Thüringen 2 : 0 Bennstedt
- 14.–15. **12. Stützpunktturnier (Jg. 2002)**
TFV-Auswahl belegt 5. Platz Osterburg
- 16.–18. **Vierländerturnier U 15 (Jg. 99)**
Sachsen – Thüringen 4:1
Thüringen – Brandenburg 1:6
Thüringen – Sachsen-Anhalt 1:0 Leipzig
19. **TFV-Meisterschaft C-Junioren, 1. Endspiel**
FC Rot-Weiß Erfurt II – JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld 5:3
Erfurt
22. **TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü 35, Endspiel**
SV Stahl Unterwellenborn – SSV Vimaria Weimar 1:2
Erfurt
22. **TFV-Meisterschaft Alte Herren AK 40/Großfeld/Endrunde**
FC Borntal Erfurt gewinnt Titel Erfurt
- 23.–25. **Vierländerturnier U 14 (Jg. 2000)**
TFV-Auswahl belegt 4. Platz Leipzig
27. **TFV-Meisterschaft C – Junioren 2. Endspiel**
JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld – FC Rot Weiß Erfurt II 2:2
TFV-Meister: FC Rot Weiß Erfurt II Effelder
28. **Außerordentlicher TFV – Verbandstag**
Satzungsänderung zur Vergütung im Ehrenamt
beschlossen Erfurt
28. **TFV – Pokalturnier B-Juniorinnen**
1. FFV Erfurt Pokalsieger Erfurt
29. **B-Junioren des JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld**
Aufsteiger in die NOFV-Regionalliga Magdeburg
29. **PVP-Landespokal D-Junioren ES**
FSV Sömmerda – FC Carl Zeiss Jena 3:15 Weimar
29. **PVP-Landespokal E – Junioren ES**
FC Carl Zeiss Jena – SpG Birkungen 07 6:1 Weimar



Überlegen: Der FC Eisenach hat allen Grund zum Feiern und steigt als Landesmeister in die NOFV-Oberliga auf.

29. **TFV-Meisterschaft D-Juniorinnen Endrunde**
ESV Lok Erfurt gewinnt Titel Saalfeld
29. **2. NOFV-Turnier Frauen Ü 35**
FF USV Jena belegt 1. Platz Hohen Neuendorf

Juli

2. **PVP-Landespokal C-Junioren ES**
1. FC Süd 012 Eichsfeld – FC Carl Zeiss Jena II 4:0 Magdala
- 3.–6. **16. NOFV-Länderpokal U 15 (Jg. 99)**
TFV-Auswahl belegt 5. Platz Lindow
5. **TFV-Meisterschaft D-Junioren, Endrunde**
FC Carl Zeiss Jena gewinnt Titel Eisenach
6. **TFV-Meisterschaft E-Junioren, Endrunde**
FC Carl Zeiss Jena gewinnt Titel Erfurt
6. **TFV-Pokalturnier C-Juniorinnen**
1. FFC Saalfeld Pokalsieger Saalfeld
- 21.–26. **DFB-Sichtungsturnier U 15 (Jg. 99)**
TFV-Auswahl belegt letzten Platz Duisburg
- 25.–27. **Sparkassen Fairplay Soccer-Tour 2014, Bundesfinale**
1. Plätze:
Eichsfeldkicker Heiligenstadt (AK 6–10 Jungen)
Cindys Chaotinnen Jena (AK 6–10 Mädchen)
Grobmotoriker Altenburg (Ü 18 Frauen) Prora
- 28.–2.8. **DFB-Sichtungsturnier U 14 (Jg. 2000)**
TFV-Auswahl belegt 9. Platz Bad Blankenburg

August

- 1. **Spieljahreseröffnung 2014/15 im TFV**
SV Eintracht Eisenberg – SC 03 Weimar 0:0
Sieger Fair-Play-Cup und „Fair ist mehr!“
ausgezeichnet Eisenberg
- 3./19. **Lotto Fairplay-Wettbewerb des TFV im Spieljahr 2013/14**
Sieger:
SG Marksuhler SV (Herren)
FSV Silvester Bad Salzungen (Frauen)
- 9. **8. NOFV-Meisterschaft Ü 40**
FC Borntal Erfurt belegt 5. Platz Braunsbedra
- 16. **3. NOFV – Meisterschaft Ü 50 / Kleinfeld**
SSV Vimaria Weimar belegt 6. Platz Meerane

September

- 5.–7. **NOFV-Länderpokal U 18 (Jg. 97)**
TFV-Auswahl belegt 2. Platz Lindow
- 5.–7. **DFB-Ü 35-Cup der Frauen**
FF USV Jena belegt 3. Platz Münster
- 20. **Ehrenamtspreis der SV Sparkassenversicherung**
14 ehrenamtliche Mitarbeiter des TFV ausgezeichnet
Erfurt
- 21.–24. **DFB Schul-Cup (WK KL IV)**
Zabel-Gymnasium Gera belegt 14. Platz (Jungen)
Humboldt-Gymnasium Weimar belegt 7. Platz (Mädchen)
Bad Blankenburg
- 21.–25. **Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“**
Sportgymnasium Jena belegt:
3. Platz (Jungen WK KL. II)
5. Platz (Mädchen WK KL. II)



Guter Gastgeber: Der Schulcup des DFB wurde vom 21. bis 24. September in der Sportschule Bad Blankenburg ausgetragen. Autogramme der DFB-Direktorin Steffi Jones waren begehrt.

- 8. Platz Friedrich – Gymnasium Altenburg (Mädchen WK KL. III)
- 10. Platz Sportgymnasium Erfurt (Jungen WK-Klasse III) Berlin

- 27. **18. "All together-Cup" Endrunde**
Turniersieger: Spartak Erfurt Erfurt

Oktober

- 1.–5. **DFB-Länderpokal U 18 Juniorinnen**
TFV-Auswahl belegt 6. Platz Duisburg
- 5. **TFV-Bestenermittlung Freizeitmannschaften/Kleinfeld**
Neuer Titelträger: „Kackbratzen“ Meuselwitz
Bad Klosterlausnitz
- 7. **Verbandsvergleich U 18 (Jg. 97)**
Sachsen-Anhalt – Thüringen 3:1 Dessau
- 13.–15. **NOFV U 14-Vierländerturnier (Jg. 2001)**
Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 2:2
Thüringen – Sachsen 0:2
Thüringen – Brandenburg 0:5 Güstrow
- 15. **Thüringer Fußball-Verband unterzeichnet mit Thüringer Behinderten- und Rehabilitations Sportverband, Special Olympics Deutschland in Thüringen und Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für Menschen mit Behinderung Thüringen eine Kooperationsvereinbarung zur Förderung und Integration von Menschen mit Behinderung in Deutschland**
Erfurt
- 17.–19. **NOFV-Länderpokal Mädchen U 13**
TFV-Auswahl belegt 6. Platz Lindow
- 18.–22. **DFB A2-Länderpokal U 18 (Jg. 97)**
TFV-Auswahl belegt 9. Platz Duisburg
- 18./19. **4. Netzwerktreffen „Gemeinsam gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt im Fußball“**
Bad Blankenburg

November/Dezember

- 22. 11. **NOFV-Verbandstag**
Rainer Milkoreit als Präsident einstimmig wiedergewählt
Rangsdorf
- 10. 12. **TFV-Hallenturnier (Jg. 2002)** Waltershausen

Termine Januar bis Juni 2015

Januar

04.–18.	TFV-Hallenmeisterschaft „Köstritzer Pokal“, VR	
08.	Hallenturnier Jg. 2003, Bereich SW	Zella-Mehlis
09.–11.	Sichtungslehrgang NW-SR der Kreise	Bad Blankenburg
09.–11.	Sichtungslehrgang Frauen-SR	Bad Blankenburg
10.–11.	Sichtungslehrgang Futsal/Männer	Bad Blankenburg
11.	GeAT-THOR-Cup Hallenturnier des TFV	Erfurt
16.–18.	Sichtungslehrgang KOL-SR (Anwärter LK)	Bad Blankenburg
17.	TFV-Bestenermittlung im Futsal/Männer	Schmalkalden
22.–25.	DFB-Futsal -Landesauswahlturnier	Duisburg
23.–24.	Halbzeittagung Beobachter-VL	Bad Blankenburg
24.	Futsal-Endrunde C-Junioren	Bad Blankenburg
24.–25.	Halbzeittagung SR- Verbandsliste	Bad Blankenburg
25.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B/ER	Saalfeld
25.	TFV-Bestenermittlung Mädchen F/ER	Saalfeld
28.	Hallenturnier Jg. 2003, Bereich NO	Weimar
29.	Sichtungsturnier Halle Mädchen U12	Jena
31.	TFV-Hallencup D-Junioren ER	Meiningen
31.	Futsal-Endrunde A- und B-Junioren	Bad Blankenburg

Februar

01.	TFV-Hallencup C-Junioren	Neustadt/Orla
02.–04.	Lehrgang mit Meckl.-Vorpommern (Jg. 1999)	Bad Blankenburg
04.	Eignungsprüfung für neue B-Lizenz	Bad Blankenburg
08.	TFV-Hallenmeisterschaft „Köstritzer Pokal“/ER	Jena-Lobeda
12.	Eignungsprüfung für neue B-Lizenz	Bad Blankenburg
14.	TFV-Hallenmeisterschaft Frauen/ER	Weimar
14.	Regionalkonferenz Vereine Verbandsliste	Gotha
14.	NOFV-Hallenmeisterschaft D- und C-Junioren	Güstrow
15.	TFV-Hallencup E-Junioren	Zella-Mehlis
15.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C/ER	Meiningen
17.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D/ER	Stadtroda
19.	Hallentraining Mädchen U 12	Jena
21.–22.	NOFV-Futsal-Cup C- und B-Junioren	Dessau
28.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen E/ER	Bad Salzungen
28.	Regionalkonferenz Vereine Verbandsliste	Jena
28.–01.03.	NOFV-Hallencup Mädchen U12	Sandersdorf

März

01.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 55	Bad Salzungen
06.–08.	Vierländer-Turnier Mädchen (U14)	Barsinghausen
08.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 35	Heiligenstadt
13.–15.	Fortbildung SR (Rennsteiger-Gruppe)	Mühlhausen
13.–15.	NOFV-Länderpokal Mädchen U 16	Lindow
15.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 45	Hildburghausen
17.	Verbandsvergleiche mit Sa.-Anhalt (2000/2001)	Jena
18.	Testspiel gegen Sa.-Anhalt Juniorinnen (U12/U14)	Jena
22.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 50	Eisenberg
23.–27.	Grundlagenlehrgang für neue B-Lizenz	Bad Blankenburg
26.–30.	DFB-Länderpokal Mädchen U 16	Duisburg
27.–29.	NOFV-U16-Turnier (Jg. 1999)	Lindow
28.–29.	Köstritzer-Landespokal Männer/HF	
28.–29.	TFV-PVP-Pokal A- + B-Junioren/HF	
29.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 60	Eisenberg

April

April	Spielüberprüfung (Jg. 2002)	Bad Blankenburg
03.–04.	TFV-Landespokal Frauen/HF	
10.–12.	NOFV Länderpokal Mädchen (U14)	Lindow
10.–12.	Fortbildung C-Lizenz	Bad Blankenburg
12.	TFV-Hallenmeisterschaft Freizeit	Leinefelde
12.	TFV-Meisterschaft Großfeld Ü 35 VF-Hinspiele	
13.–15.	Lehrgang mit Sa.-Anhalt (Jge. 1999/2000)	Bad Blankenburg
14.	dezentrale STP-Trainer-Beratung	West
16.	dezentrale STP-Trainer-Beratung	Süd
21.	dezentrale STP-Trainer-Beratung	Ost
26.	TFV-Meisterschaft Großfeld Ü 35 VF-Rückspiele	
23.–28.	DFB-Sichtungsturnierturnier U 16 (Jg. 99)	Duisburg
24.–26.	Auszeichnung Kreisehrenamtssieger TFV/BFV	Eisenach
30.–05.05.	DFB-Länderpokal Mädchen U14	Duisburg

Mai

n.o.	Tag des Mädchenfußballs TFV	n.o.
01.	Köstritzer-Landespokal/Finale	
01.	TFV-PVP-Pokal A-Junioren/Finale	Blankenhain
01.	TFV-PVP-Pokal B-Junioren/Finale	Blankenhain
01.	TFV-Landespokal Frauen/Finale	
2.–3.	TFV-PVP-Pokal C-Junioren/HF	
08.	Trainingsstützpunkt-Turniere (Jg. 04)	TS-Standorte
08.–10.	Fortbildung B-Trainer	Bad Blankenburg
09./10.	Zentrale TFV-Sichtung (Jg. 02/03)	Bad Blankenburg
17.	TFV-Meisterschaft Großfeld Ü 35 HF-Hinspiele	
18.–20.	Vierländer-Turnier (Jg. 2000)	Leipzig
18.–22.	Aufbaulehrgang für neue B-Lizenz	Bad Blankenburg
19.–21.	Lehrgang mit Berlin (Jg. 2001)	Bad Blankenburg
21.	Sichtung Stützpunktspielerinnen 01–04	Bad Blankenburg
21.–22.	DFB-Mobil Teamerschulung	Bad Blankenburg
26.	TFV-Sichtungsturniere (Jg. 02/03)	Bad Blankenburg
31.	TFV-Meisterschaft Großfeld Ü 35 HF-Rückspiele	

Juni

Juni	24. TS-Infoabend	TS-Standorte
09.	Verbandsvergleich in Sachsen-Anhalt (Jg. 02)	Bennstedt
05.–07.	Fortbildung C-Lizenz	Bad Blankenburg
11.	Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ (Jungen)	Gotha
11.–14.	NOFV-U15-Turnier (Jg. 2000)	Lindow
14.	TFV-Meisterschaft Großfeld Ü 35 Finale	
15.–17.	Vierländer-Turnier (Jg. 01)	Leipzig
15.–19.	Profil für neue B-Lizenz	Bad Blankenburg
16.	Landesfinale weibl. „Jugend trainiert für Olympia“ WK 2+3	Jena
16.	Landesfinale weibl. „Jugend trainiert für Olympia“ WK 4	Erfurt
19.–21.	NOFV-Kleinfeld-Turnier (Jg. 03)	Lindow
25.–30.	DFB-Sichtungsturnier U 15 (Jg. 2000)	Duisburg
26.–28.	Qualifikationslehrgang SR-Verbandsliste	Bad Blankenburg
26.–28.	Prüfung für neue B-Lizenz	Bad Blankenburg
27.–28.	Pokalfinale D- und E-Junioren	
28.–01.07.	Vierländerturnier Mädchen U 16	Steiermark



ERFOLG – nicht nur auf dem Platz!

**Mit der Online-Vereinsverwaltung
DFBnet Verein**



**Jetzt 3 Monate
kostenlos testen**



DFBnet Verein bietet Ihnen

- » Dezentrale Nutzung durch verschiedene Personen
- » Besonders geeignet auch für Mehrspartenvereine
- » Umfassende Mitglieder- und Beitragsverwaltung
- » Beitragseinzüge im SEPA-Lastschriftverfahren
- » Spendenbescheinigungen, Rechnungserstellung
- » Auswertungen und Statistiken (für LSB, Fußball-Landesverband)
- » Kalender-, Aufgaben- und E-Mail-Funktion
- » Sehr hohe Daten- und Betriebssicherheit
- » Automatische Updates ohne Zusatzkosten
- » Erweiterbar um optionale Finanzbuchhaltung DFBnet Finanz

Infos und Anmeldung unter www.dfbnet.org/verein

Termine: Hallenmeisterschaften 2015

Altersklasse	Endrunde	Regional VR 1	Regional VR 2	Regional VR 3
Männer	*08.02.2015 – 13.30 Uhr Jena-Lobeda (Dreifelderhalle)			
Frauen	14.02.2015 – 14.00 Uhr Weimar			
C-Junioren	01.02.2015 – 10:00 Uhr Neustadt/Orla			
D-Junioren	31.01.2015 – 10:00 Uhr Meiningen			
E-Junioren	15.02.2015 – 10.00 Uhr Zella-Mehlis			
B-Mädchen	25.01.2015 – 10.00 Uhr Saalfeld			
C-Mädchen	15.02.2015 – 10.00 Uhr Meiningen			
D-Mädchen	17.01.2015 – 10.00 Uhr Stadtroda			
E-Mädchen	28.02.2015 – 10.00 Uhr Bad Salzungen			
F-Mädchen (Bestenermittlung)	25.01.2015 – 14.00 Uhr Saalfeld			
Männer Futsal	17.01.2015 – 10.00 Uhr Schmalkalden			
A-Junioren Futsal	31.01.2015 – 14:00 Uhr Bad Blankenburg			
B-Junioren Futsal	31.01.2015 – 10:00 Uhr Bad Blankenburg			
C-Junioren Futsal	24.01.2015 – 10:00 Uhr Bad Blankenburg			
Frauen AK 35	01.03.2015 – 10.00 Uhr Bad Salzungen			
AK 35	08.03.2015 – 10.00 Uhr Heiligenstadt	21.02.2015 – 14.00 Uhr Stadtroda	22.02.2015 – 10.00 Uhr Leinefelde	22.02.2015 – 10.00 Uhr Tiefenort
AK 45	15.03.2015 – 10.00 Uhr Hildburghausen	01.03.2015 – 13.00 Uhr Stadtroda	01.03.2015 – 10.00 Uhr Worbis	28.02.2015 – 10.00 Uhr Suhl
AK 50	22.03.2015 – 10.00 Uhr Eisenberg	08.03.2015 – 13.00 Uhr Stadtroda	15.03.2015 – 10.00 Uhr Mühlhausen (Georgii-Halle)	07.03.2015 – 14.00 Uhr Themar
AK 55	01.03.2015 Bad Salzungen	22.02.2015 – 13.00 Uhr Stadtroda	15.02.2015 – 10.00 Uhr Mühlhausen (Georgii-Halle)	21.02.2015 – 10.00 Uhr Bad Salzungen
AK 60	29.03.2015 – 14.00 Uhr Eisenberg	15.03.2015 – 10.00 Uhr Eisenberg	15.03.2015 – 10.00 Uhr Erfurt (Thüringen-Halle)	14.03.2015 – 10.00 Uhr Schleusingen
Freizeit	12.04.2015 – 10.00 Uhr Leinefelde	28.03.2015 – 14.00 Uhr Eisenberg	29.03.2015 – 10.00 Uhr Leinefelde	29.03.2015 – 10.00 Uhr Meiningen

*Bitte Änderungen beachten!

Um es klar zu sagen.
Gegentore versichert **die**
SV nicht. Dafür so
ziemlich **alles andere.**



Wir beraten Sie gern.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen
Versicherung

Auswahlteams: Jahresbilanz

Die Mädchen erreichen die erfreulicheren Ergebnisse



Wenn die Tage sprichwörtlich kürzer werden, wird auch unter Flutlicht trainiert.

Der zurückliegende Sommer wird als der bisher erfolgreichste in die Geschichte des DFB eingehen. Innerhalb von nur sechs Wochen wurde zunächst der WM-Titel in Brasilien geholt, dann sicherte sich die U 19-Auswahl des DFB in Ungarn den EM-Titel und Ende August gewann die U 20-Frauenauswahl des DFB die U 20-WM, die in Kanada ausgetragen wurde. Mit Sebastian Stolze (seit Januar 2014 beim VfL Wolfsburg, bis dahin beim FC RWE), der zum Kader der U 19-Auswahl gehörte, trug auch ein Thüringer Fußballer direkt zur DFB-Erfolgsgeschichte bei. Unter dem Eindruck dieser tollen Ergebnisse soll nachfolgend versucht werden, die Ergebnisse der TFV-Auswahlmannschaften und Thüringer Vereine bei ausgewählten Wettbewerben zu beleuchten. Die Gesamtübersicht der Ergebnisse ist der „TFV-Chronik des Jahres 2014“ zu entnehmen, die ebenfalls in diesem Heft veröffentlicht wird.

Beim traditionellen „U 12-Turnier der DFB-Talentförderung“, das in diesem Jahr zum zwölften Mal ausgetragen wurde, erreichte der Jahrgang 2002 im Juni in Osterburg mit

guten spielerischen Leistungen einen guten fünften Platz unter zehn Teilnehmern, darunter als sechs NOFV-Verbände. Nach Beendigung der Gruppenspiele verpasste die von Frank Intek (DFB-Stützpunktkoordinator) und Frank Trillhose (Stützpunkttrainer in Stadtroda) betreute TFV-Auswahl nach zwei Siegen, einer Niederlage und einem Unentschieden nur wegen des schlechteren Torverhältnisses das Erreichen des Halbfinals. In der Platzierungsrunde gab es jeweils 1:0-Siege gegen Bremen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen.

Die TFV-Auswahl U 13 (Jahrgang 2001, Trainer Dr. Hartmut Wölk) bestritt ihre ersten Vergleiche auf Großfeld und musste im Juni gegen Sachsen-Anhalt (0:2) und im Oktober bei einem Turnier in Güstrow (Trainer waren diesmal Frank Intek und Frank Trillhose), wo sie unter vier teilnehmenden Mannschaften nur den letzten Platz belegte, erkennen, dass der Übergang vom Kleinfeld zum Großfeld neue Herausforderungen bereit hält, insbesondere bezüglich eines guten Abwehrverhaltens.

Der Jahrgang 2000 konnte als U14 beim zweigeteilten DFB-U14-Sichtungsturnier Ende Juli in Bad Blankenburg nur im ersten Spiel überzeugen (4:2 gegen Rheinland). Nach drei Niederlagen in der Folge belegte die TFV-Vertretung unter zehn Mannschaften nur den neunten Platz. Betreut wurde die Mannschaft in Bad Blankenburg von TFV-Trainer Rüdiger Schnuphase, der von Stefan Schaper und Horst Grohmann unterstützt wurde. Torhüter Lukas Schellenberg (FC Rot-Weiß Erfurt) wurde zwischenzeitlich für seine Leistungen mit einer DFB-Einladung belohnt.

Nach unbefriedigenden Ergebnissen sowohl auf Auswahlenebene als auch in der Mitteldeutschen Regionalliga für C-Junioren waren die Erwartungen für die Höhepunkte des Jahrganges 1999 nicht allzu hoch angesetzt. Die Befürchtungen bestätigten sich dann leider, trotz aller Bemühungen der Mannschaft und der Trainer Dr. Hartmut Wölk und Frank Trillhose belegte die Mannschaft beim NOFV-Turnier in Lindow den vorletzten und beim DFB-U15-Sichtungsturnier



Gemeinsam: Die weiblichen Landesauswahlteams U14 und U16.

nier Ende Juli in Duisburg den 22. und damit letzten Platz.

Etwas besser machte es die TFV-Auswahl U 16 (Jahrgang 1998). Sie wurde beim NOFV-Turnier, das im April zum fünften Mal für diesen Altersbereich durchgeführt wurde, mit je einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage ordentlicher Vierter. Beim DFB-U16-Sichtungsturnier in Duisburg erreichte die Mannschaft mit Rang 20 jedoch auch nur eine unbefriedigende Platzierung, obwohl die Mannschaft mit einem Sieg, einem Unentschieden und zwei Niederlagen vier Punkte erspielte. Ein schlechtes Torverhältnis sorgte aber für die Einordnung fast am Tabellenende, so dass Trainer Rüdiger Schnuphase und der ihn assistierende Georg-Martin Leopold vom FC Carl Zeiss Jena nur bedingt zufrieden sein konnten.

Der Jahrgang 1997 (jetzt U 18) konnte sich hingegen bei den beiden abrechenbaren Turnieren mit guten Leistungen präsentieren. Sowohl beim NOFV-Turnier Anfang September in Lindow (Platz zwei mit zwei Siegen und einem Remis) als auch beim DFB-U18-Sichtungsturnier in Duisburg (Platz neun mit einem Sieg und zwei Remis – gespielt wurden witterungsbedingt nur drei Runden) blieb die Mannschaft ungeschlagen. TFV-Trainer Rüdiger Schnuphase (in Lindow verantwortlich) und Dr. Hartmut Wölk (in Duisburg verantwortlich), die von Norman Loose beziehungsweise Jan Schäfer (beide FC-Trainer in Erfurt) unterstützt wurden, waren bei beiden Turnieren mit den

Leistungen der Mannschaft sehr zufrieden. In Duisburg konnte insbesondere Artur Mergel (FC CZ Jena) auf sich aufmerksam machen.

Im weiblichen Auswahl-Bereich gab es bei den abrechenbaren Turnieren erfreulicherweise teilweise deutlich bessere Ergebnisse: Zum Jahresauftakt belegte die U 12-Auswahl beim erstmals ausgetragenen NOFV-Hallen-Cup den fünften Platz. Die U 14-Auswahl, die ebenfalls von Christin Kucharz, Koordinator Nachwuchsleistungszentrum weiblich im TFV, und von Melanie Groll (jetzt Hermann, Apolda) betreut wurde, belegte beim NOFV-Turnier Anfang Mai in Lindow den 4. Platz. Beim DFB-Länderpokal für U14-Juniorinnen erreichte die Mannschaft einen Sieg, zwei Unentschieden und eine Niederlage. Punktgleich mit drei davorliegenden Mannschaften bedeutete dies den 14. Platz in der Endabrechnung.

Die U 16-Auswahl belegte beim NOFV-Turnier im März in Lindow einen sehr guten zweiten Platz. Die von Landestrainer Hubert Steinmetz betreute TFV-Auswahl fuhr deshalb Mitte April mit viel Selbstvertrauen zum DFB-Länderpokal für U16-Juniorinnen nach Duisburg. NOFV-Pokalsieger Brandenburg war am ersten Spieltag nach gutem Spiel nicht zu bezwingen (2:4), dann konnten jedoch zwei Siege am Stück eingefahren werden. Im letzten Spiel gab es gegen einen erneut starken Gegner (Württemberg) jedoch nichts zu holen, so dass sich in der Turnierwertung mit Platz 11 eine Platzierung

genau in der Mitte ergab. Vanessa Fischer unterstützte Steinmetz als Betreuerin in Lindow, Marie Luise Ludwig fungierte in Duisburg als Betreuerin.

Der bisherige U-19-Wettbewerb wurde im laufenden Spieljahr durch den DFB-Länderpokal für U18-Juniorinnen ersetzt. Dieser fand erstmals Anfang Oktober in Duisburg statt. Auch für diese Mannschaft zeichnete Landestrainer Hubert Steinmetz verantwortlich, in der Betreuung wurde er von Jule Fuldner und Physiotherapeutin Anna Höfer unterstützt, die auch bei der U16-Auswahl mitwirkte. Mit zwei Siegen, einem Remis und einer Niederlage belegte die Mannschaft einen tollen sechsten Platz in der Endabrechnung.

Auf Grund der erfreulich guten Ergebnisse gab es im weiblichen Bereich insgesamt Einladungen an zwölf Spielerinnen aus Thüringen durch den DFB: Zu Länderspieleinsätzen kamen Louisa Lagaris (Jahrgang 1995), Franziska Mai und Lea Paulick (beide 1999); Kaderlehrgänge besuchten Celine Brandt (1998) und Vivien Beil (1995) und zu Sichtungslern wurden eingeladen Anja Heuschkel (1997), Linda Preuß, Felicitas Mauersberger und Annalena Breitenbach (1998) sowie Luca Graf, Tina Kremlitschka und Carolin Jacobi (alle 1999). Bis auf Carolin Jacobi (Empor Walschleben) spielen alle Mädchen derzeit für den FF USV Jena.

Bei den Vereinen im Nachwuchsbereich spielen die beiden Thüringer Leistungszentren in der Saison 2014/15 mit drei Mann-

schaften in der Bundesliga (Erfurt und Jena mit den A-Junioren, Jena mit den B-Junioren) und einmal in der Regionalliga (B-Junioren von Erfurt). Erfreulich ist, dass mit dem JFV Süd Eichsfeld eine weitere Thüringer Mannschaft in die B-Junioren-Regionalliga aufgestiegen ist. In der Mitteldeutschen Talente-Liga für C-Junioren, in welcher der FC Rot-Weiß in der laufenden Hinrunde eine sehr gute Rolle spielte, ist der JFV Süd Eichsfeld ebenfalls neben den beiden Leistungszentren vertreten. Diese „Talente-Liga“ soll ab nächstem Spieljahr eine offizielle C-Junioren-Regionalliga des NOFV werden.

Als Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit, aber auch als Verpflichtung für die künftige Ausbildungsqualität, erhielt im Mai das Sportgymnasium Erfurt vom DFB den Titel „Eliteschule des Fußballs“ verliehen, den das Jenaer Sportgymnasium bereits seit 2007 tragen darf.

Für den FF USV Jena gab es nicht nur wegen des sicheren Bundesliga-Klassenerhalts der Frauen Grund zur Freude, sondern auch wegen des Abschneidens der B-Juniorinnen. Im Vorjahr belegte die Mannschaft in der B-

Juniorinnen-Bundesliga (Staffel Nord/Nordost), einen tollen 2. Platz, in der Saison 2013/14 den vierten Platz und im laufenden Spieljahr steht die Mannschaft nach 10 von 18 Spielen sogar an der Tabellenspitze.

Die C-Junioren des FC Rot-Weiß Erfurt konnten bei ihrer NOFV-Meisterschaft in der Halle einen guten zweiten Platz belegen, bei den D-Junioren erreichte der Thüringer Vertreter Wacker Gotha den fünften Platz.

Der JFV Süd Eichsfeld schaffte in der Altersklasse C-Junioren den ersten Platz beim NOFV-Futsal-Cup in Güstrow und vertrat damit den NOFV beim DFB-Futsal-Cup und erreichte dort immerhin den sechsten Platz. Bei den B-Junioren erreichte der JFC Gera ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis und wurde Turnierzweiter beim NOFV-Futsal-Cup. In der DFB-Talentförderung gab es vor fünf Jahren einige Veränderungen. Entgegen der früheren Vorgaben orientierte der DFB seitdem auf eine Verringerung des Honorar-Trainer-Stabes bei gleichzeitiger Verbesserung seines Qualifizierungsstandes und eine noch stärkere Konzentration auf die besten 10- bis 14-jährigen Mädchen und Jungen.

Seit Beginn des Jahres hat der DFB die Reduzierung der Trainerzahl teilweise wieder rückgängig gemacht.

Deshalb ist der TFV noch besser in die Lage versetzt, in seinen 21 DFB-/TFV-Stützpunkten auch 2014/15 ein zweimaliges Training in der Woche anzubieten.

Auch 2015 werden wir an zwei Wochenenden im Jahr (Anfang Mai und Ende September) anspruchsvolle TS-Turniere/Leistungsüberprüfungen für die Jahrgänge 2002 bis 2005 mit dem Ziel des Leistungsvergleichs und der Sichtung für die Territorial- bzw. Landesauswahlmannschaften durchführen. Dazu kommen im Dezember und Januar zusätzliche Hallenturniere für die Jahrgänge 2002 und 2003, wo die Spieler/innen ohne Ergebnisdruck ihr technisches Können und Spielverständnis zeigen können.

Es bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass unsere gemeinsame Arbeit (auch an Aufgaben, die sich aus dem DFB-Masterplan und der neuen DFB-Ausbildungsordnung im neuen Jahr ergeben) weiterhin Freude bereitet und bei guter Gesundheit geleistet werden kann. ■

TFV-Auswahlmannschaften (VI): Ergebnisse

Jahrgang 2001

12.–15.10. Turnier in Güstrow

In der ersten Oktoberhälfte reiste die von DFB-Stützpunktkoordinator Frank Intek und Stützpunkttrainer Frank Trillhose betreute Jahrgangsauswahl 2001 zu einem Vierländerturnier nach Güstrow.

Mit folgenden Ergebnissen belegte die Mannschaft in einer „inoffiziellen“ Turnierwertung den 4. Platz:

2:2	gegen Meckl.-Vorpommern
0:2	gegen Sachsen
0:5	gegen Brandenburg

Jahrgang 1997

07.10. in Dessau gegen Sachsen-Anhalt

1:3

12.–17.10.

DFB-A2-Sichtungsturnier in Duisburg

9. Platz

mit folgenden Ergebnissen:

Hamburg	1:1
Westfalen	0:0
Saarland	3:1
Niederrhein	(Ausfall wegen widriger Platz- und Witterungsverhältnisse)

Die TFV-Auswahl 1997 bestritt in Duisburg ein gutes Turnier. Die Mannschaft von Landestrainer Dr. Hartmut Wölk, der in Duisburg von den Erfurter Trainern Norman Loose und J. Schäfer unterstützt wurde, blieb ungeschlagen und zeigte vor allem im ersten und dritten Spiel guten Fußball. Somit konnte Thüringen im A2-Bereich die beste Platzierung seit 9 Jahren bei einem DFB-Sichtungsturnier erreichen. Turniersieger wurde Bayern vor Württemberg und Niedersachsen.

U 13-Mädchen

17. – 19.10. NOFV-Turnier in Lindow

6. Platz

mit folgenden Ergebnissen:

Mecklenburg-Vorp.	4:4
Sachsen	0:8
Berlin	4:5

Turniersieger wurde Brandenburg vor Sachsen und Berlin. Die weiteren Plätze vor der von Christian Kucharz betreuten TFV-Auswahl belegten Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Eine bessere Platzierung vergab die TFV-Auswahl gegen Berlin, als sie zur Halbzeit bereits mit 4:1 vorn lag. Laut Kucharz legte er als TFV-Verantwortlicher jedoch ausschließlich Wert auf den Sichtungskarakter dieses Turniers und gab deshalb allen Spielerinnen annähernd gleiche Einsatzzeiten.

Thüringer Hallen-Landes- meisterschaften Nachwuchs 2014/15

1. Veranstalter: Thüringer Fußball-Verband, Jugendausschuss

2. Altersklassen: C, D und E-Junioren

3. Termine:

Vorrunden: lt. Rahmenspielplan

Endrunden:

C-Junioren: 01.02.15 Neustadt/O.

D-Junioren: 31.01.15 Meiningen

E-Junioren: 15.02.15 Zella-Mehlis

4. Turnierleitung/Schiedsrichter: stellt der TFV

5. Teilnehmer/Austragungsmodus: Vorrunden: Alle Mannschaften der jeweiligen Verbandsligen sowie die Hallenkreismeister. Die Gruppeneinteilung der Vorrunden erfolgt durch den TFV-Jugendausschuss. In allen AK darf jeweils nur eine Mannschaft pro Verein teilnehmen.

Besonderheit: Die bei den C-Junioren über-

regional spielenden Mannschaften des FC CZ Jena, des FC RW Erfurt und des JFV Eichsfeld Süd sind für die Endrunde gesetzt.

Endrunden: Die Endrunden werden in allen Altersklassen mit acht Mannschaften durchgeführt. Die Auslosung der Gruppen erfolgt am Turnierort.

Spielmodus: Gruppenphase – Halbfinale – Finale

Für alle Turniere gilt. Die Wertung der Spiele erfolgt nach dem Punktsystem. Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz, danach die höhere Anzahl der erzielten Tore. Besteht auch hier Gleichheit, so entscheidet das Ergebnis des Vergleiches beider Mannschaften gegeneinander. Endete dieses Spiel unentschieden so wird ein Strafstoßschießen (5 Spieler je Mannschaft) ausgetragen. Gespielt wird nach den gültigen Hallenrichtlinien des TFV.

6. Meldetermin: Die KFA melden ihren jeweiligen Hallenmeister bis 12.01.2015 an m.bienert@tfv-erfurt.de

7. Spielkleidung: Jede Mannschaft reist mit zwei verschieden farbigen Trikotsätzen an. Markierungshemden sind nicht zugelass-

sen. Die Jerseys müssen Rückennummern enthalten. Des weiteren ist besonders auf die Hallenrichtlinie des TFV Pkt. 7 Ausrüstung der Spieler zu achten.

8. Rechtsorgan: Die Turnierleitung fungiert als Rechtsorgan aller während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 17, Ziffer 5 (2) der Spielordnung des TFV zur Anwendung.

9. Sonstiges: eine Mannschaft besteht aus max. 12 Spielern

– Spielstärke A-, D-Jun. 1:4/E-Jun. 1:5

– Spieldauer 12min ohne Wechsel in der Endrunde, in der Vorrunde sind andere Festlegungen möglich

– Anreise bis spätestens 30 min vor Turnierbeginn

– die Vereine haben vor Turnierbeginn die Spielerpässe sowie die Mannschaftslisten (doppelte Ausführung) bei der TL abzugeben

– Für Wertsachen wird keine Haftung übernommen

– Die Vereine sind für die Versorgung verletzter Spieler selbst verantwortlich. Durch die Turnierleitung wird nur der Notruf gewährleistet.



**DRUCKHAUS
GERA**

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16 · 07552 Gera
Telefon: 03 65/737 52-0 · Telefax: 03 65/710 65 20

Geschäftsstelle Erfurt/Weimar
Friedrich-List-Straße 36 · 99096 Erfurt
Telefon: 03 61/5 98 32-0 · Telefax: 03 61/5 98 32 17

www.druckhaus-gera.de

Sichtung: **Sportgymnasium Jena**

„Deutliche Verbesserung in der Breite und in der Spitze“

Nach zwei intensiven Sichtungstagen und vielfältigen Überprüfungen haben sich die Sichter und Trainer des Sportgymnasiums Jena, des FF USV Jena und des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) auf 15 Spielerinnen verständigt, die für das abschließende Sichtungswochenende im Frühjahr 2015 eingeladen werden.

Christian Kucharz, Koordinator Nachwuchsleistungszentrum weiblich, lobte ausdrücklich das gestiegene Leistungsniveau der teilnehmenden Fußballerinnen: „Sowohl in der Breite als auch in der Spitze ist eine deutlicher Verbesserung in den vergangenen Jahren zu verzeichnen. Die Qualität war in der ersten Sichtungsrunde noch nie so hoch wie in diesem Jahr.“

Dr. Michael Zahn, verantwortlicher Spezialsportlehrer Mädchenfußball am Jenaer Sportgymnasium, motivierte im Abschlussplädoyer alle Spielerinnen, weiter mit Spaß Fußball zu trainieren und zu spielen. Darüber



Dr. Michael Zahn erklärt den Mädchen das Verfahren beim Sprinttest.

hinaus zeigte er nach Rücksprache im Sichtungsteam die allgemein auffälligen Reserven auf. Die liegen, so Dr. Zahn, in der

Schnelligkeit, der Passqualität und Passschärfe sowie im Nutzen des „schwachen“ Beins. ■

Sichtung: **Mädchen des Landesverbandes**

Gutes Netzwerk und hohe Qualität der Vereinsarbeit

51 Spielerinnen und elf Sichtungstrainer: Das Geschehen auf dem Kunstrasen der Landessportschule Bad Blankenburg stand am Nachmittag und am frühen Abend des 25. November ganz im Zeichen des TFV-Sichtungsturniers. Im Modus jeder gegen jeden (Hin- und Rückrunde) spielten drei Mannschaften der Jahrgänge 2001/2002 sowie drei Mannschaften der Jahrgänge 2003/2004 auf Kleinfeld (Spielstärke: 1:7) gegeneinander. Dabei standen weniger die Ergebnisse der Spielpaarungen als die individuelle Sichtung im Mittelpunkt. Alle Trainer lobten dahingehend die positive Gesamtmotmosphäre sowie das spürbar gestiegene Niveau der Mädchen dieser Altersklasse, sowohl in der Breite als auch in der Spitze.

In der Altersklasse U14 (2001/2002) wurden 16 Spielerinnen, in der Altersklasse U12 (2003/2004) 14 Spielerinnen gesichtet. Besonders auffällig agierten dabei Nicole Gassmann (SV Rot-Weiß Buttlar), Michelle Smyla (FC Carl Zeiss Jena), Willow-May Penndorf (OTG 1902 Gera) und Justin Schlebe (SG VfL 1990 Gera/F.F.C. Gera).

Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz und Christian Kucharz (Koordinator Nachwuchsleistungszentrum weiblich) wurden dabei durch Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk, Angela Nickoll (Kreisfrauenreferentin Mittelthüringen), Carolin Froese (Territorialauswahl, Trainerin Ost), Janne Mlinarsky (Trainerin FF USV Jena), Melanie Groll (Co-Trainerin U12- und U14-Auswahl),

Gino Heinze (Territorialauswahl, Trainer Mitte/Nord), Stefan Huck (Territorialauswahl, Trainer West), Hans-Jürgen Herbst (Kreisfrauenreferentin Rhön-Rennsteig) und Bernd Wiegner (Stützpunkttrainer Gera) unterstützt.

Neben der vielerorts sehr guten Vereinsarbeit lobten Steinmetz und Kucharz das Netzwerk bestehend aus verantwortlichen Stützpunkttrainern (Talentförderung Mädchen), den Kreisfrauenreferenten sowie den neu installierten Territorialauswahl-Trainer: „Dadurch kann bereits frühzeitig flächendeckend gesichtet und individuell gefördert werden. Diese Qualitätssteigerung ist schon jetzt deutlich spürbar.“ ■

DFB-Club der 100: **Vier Thüringer vertreten**

Feierliche Ehrung, Länderspielbesuch und Foto mit WM-Pokal

Die alljährliche Ehrungsveranstaltung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) fand am 14. November in Nürnberg statt. In diesem Rahmen wurden die besten Ehrenamtlichen aus den 21 Landesverbänden mit der Aufnahme in den „Club 100“ ausgezeichnet. Vom Thüringer Fußball-Verband (TFV) waren das Silvio Plonne (TSV Blau-Weiß Bedheim), Stefan Rohner (1. SC 1911 Heiligenstadt), Jörg Triller (SV SCHOTT Jena) und Heiko Wagner (FSV Mellenbach/Sitzendorf). Sie wurden vom 1. TFV-Vizepräsidenten Peter Brenn begleitet.

Die offizielle Zeremonie fand im Nürnberger Rathaus statt. Sie begann mit einem Sekt-empfang und den Gruppenfotos der Landesverbände. Danach erfolgte die Auszeichnung im Beisein des DFB-Präsidenten Wolfgang Niersbach. Anwesend waren auch DFB-Generalsekretär Helmut Sandrock und Schiedsrichterin Bibiana Steinhaus.

Im Anschluss waren die neuen Clubmitglieder und ihre Partner auf Einladung des DFB Zuschauer des EM-Qualifikationsspiels Deutschland gegen Gibraltar. Der Tag klang mit einem Mitternachtssnack aus. Zuvor hatten die Ausgezeichneten die Möglichkeit,



Die Geehrten und die Funktionäre: Stefan Rohner (Heiligenstadt), DFB-Präsident Wolfgang Niersbach, Peter Brenn, 1. TFV-Vizepräsident des TFV, Jörg Triller (SV Schott Jena), Silvio Plonne (TSV Blau-Weiß Bedheim), Heiko Wagner (FSV Mellenbach/Sitzendorf) und DFB-Generalsekretär Helmut Sandrock (von links).
Foto: getty Images/Bongarts

sich mit dem WM-Pokal 2014 fotografieren zu lassen. Bei den Teilnehmern habe der

Tag bleibende Eindrücke hinterlassen, sagte Peter Brenn. ■

Preisträger: **18 Gewinner auf Kreisebene**

Die Entscheidung ist gefallen in den DFB-Club der 100

Die Entscheidung über die Kreis-Ehrenamtssieger des Jahres 2014 ist gefallen. Das erweiterte Präsidium des Thüringer Fußball-Verbandes hat die Liste der Auszuzeichnenden, die für diese Wahl vorgesehen sind, bestätigt und ist damit den Vorschlägen der Kreis-Fußballausschüsse gefolgt. Die folgenden Preisträger werden zudem in den DFB-

Club der 100 aufgenommen: Ronald Patzer (KFA Ostthüringen, TSV 1880 Rüdersdorf), Yves Fiebig (KFA Jena-Saale-Orla, SV Grün-Weiß Tanna), Lothar Schwerdt (KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich, SV Grün-Weiß Deuna), Marco Übelacker (KFA Westthüringen, SV Rot-Weiß Buttlar). Die weiteren Kreisehrenamtssieger sind: Christian Bothe (KFA Mit-

telthüringen, SV 1911 Gehren), Thomas Gottwald (KFA Nordthüringen, FSG 99 Salza-Nordhausen), Matthias Müller (KFA Rhön-Rennsteig, Herpfer SV 07), Bernd Schade (KFA Erfurt-Sömmerda, SV 1916 Großrudestedt), Uwe Stark (KFA Südthüringen, TSV Germania 1884 Sonneberg-West) ■

Club der 100: **Jörg Triller**

Triller und Schott Jena – eine Erfolgsgeschichte

Jörg Triller vom SV Schott Jena ist einer der insgesamt 18 Ehrenamtssieger des Thüringer Fußball-Verbandes des Jahres 2014 und einer von vier Fußballfreunden, die sogar in den Club der 100 des Deutschen Fußball-Bundes aufgenommen wurden.

Der SV Schott Jena und Jörg Triller – das ist eine Erfolgsgeschichte. Seit 2007 bis zum Ende des Jahres 2013 war er Abteilungsleiter Fußball dieses Vereins. Triller war nicht nur für die Gesamtleitung in Sachen Fußball verantwortlich, auch zahlreiche einzelne Themen gingen über seinen.

In den Zeitraum von Trillers Tätigkeit als Abteilungsleiter fallen auch die großen Erfolge der ersten Männermannschaft, die 2009 und 2013 zweimal Thüringer Landesmeister wurde jeweils in die Oberliga aufstieg. Unvergessen und nicht nur bei ihm haften geblieben ist der Pokaltriumph im Jahr 2013, als der Landesligavertreter Schott Jena im Finale vor fast 3000 Zuschauern sensationell den Drittligisten FC Rot-Weiß Erfurt mit 1:0 bezwang und Thüringer Pokalsieger wurde. Ebenfalls ein Highlight war das Pokalspiel in der ersten Runde im DFB-Pokal gegen den Hamburger SV, welches die Thüringer vorbildlich organisierten. Vor 12.000 Zuschauern wurde die Partie trotz der 0:4-Niederlage zu einem unvergesslichen Ereignis für Mannschaft und Fans des Außenseiters.

Aber auch zahlreiche Titel im Nachwuchs, die Vergrößerung des Nachwuchs-Bereiches von vier auf mittlerweile zehn Teams, die Integration der Frauenmannschaft sowie der Ausbau von Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit fallen in die Amtszeit von Jörg Triller, der zusammen mit seinem Team viele Aufgaben meisterte. Die Abteilung Fußball konnte die Mitgliederzahl in den vergangenen Jahren fast verdoppeln.

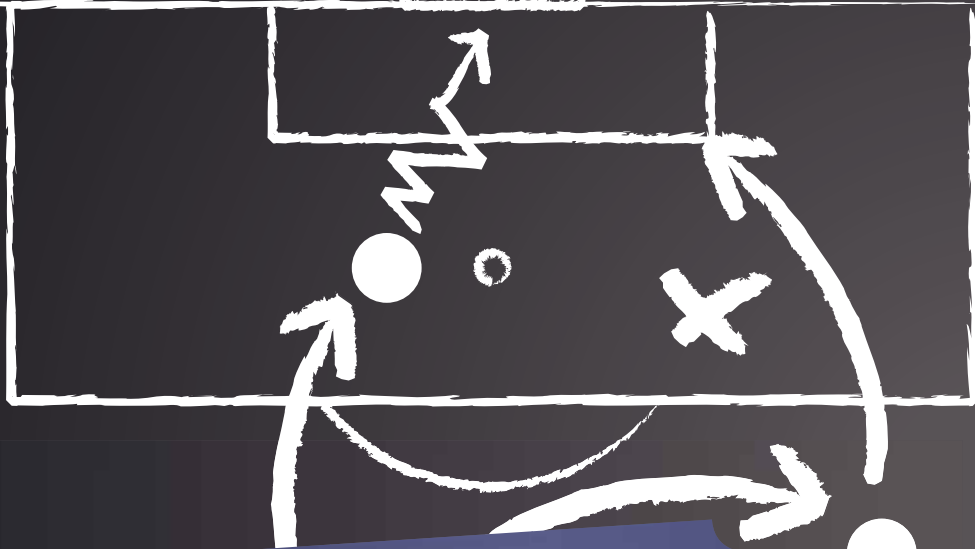
Der 39-jährige Jenaer, der wegen Studium und später wegen der Arbeit von Saalfeld nach Jena zog, ist seit Sommer 2014 – bedingt durch eine neue berufliche Herausforderung – nicht mehr in der Abteilungsleitung tätig. Er bleibt aber weiterhin großer Fan und Unterstützer des SV Schott. Neben der Oberligamannschaft hat es ihm auch



Jörg Triller nutzte in Nürnberg die Chance, sich mit dem WM-Pokal ablichten zu lassen.

das Frauenteam angetan. Ein Grund dafür ist seine Ehefrau Kristin, die in der Verbandsligamannschaft als Torfrau ihr Können unter Beweis stellt. Triller freut sich auch über ein klein wenig mehr Freizeit, die er mit seiner Familie und dem dreieinhalbjährigen Sohn Benjamin ausfüllt.

Jörg Triller ist seit seinem zwölften Lebensjahr Fan des 1. FC Köln und deshalb „leidensfähig“, sagt er und lacht. Ihm habe damals die Spielweise von Littbarski und Häßler gefallen. Bis heute drückt er dem Geißbock-Team fest die Daumen. ■



Deine
Eintrittskarte



Hol Dir den Hauptpreis!

**DEIN VEREIN
GEGEN DEN
FF USV JENA!**

**LOTTO
FAIR-PLAY-WETTBEWERB
2014/2015**



LOTTO®
Thüringen





wigu ★ Sport- und
Freizeitbekleidung
Inh. Wilhelm Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung



Sportparadies
Inh.: Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

**Fitness - Freizeit - Running -
Beachware - Trekking - Teamsport
Sportschuhe in großer Auswahl -
Taschen & Rucksäcke**



Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag

Dr. h.c. Egidius Braun, ehemaliger DFB-Präsident (27.02.)

zum 70. Geburtstag

Hans-Joachim Pfuch, Staffelleiter Nachwuchs Kreis Westthüringen (11.01.)

zum 65. Geburtstag

Jürgen Voigt, Staffelleiter Nachwuchs Kreis Mittelthüringen (01.01.)

Gudrun List, Ehrenamtsbeauftragte Kreis Erfurt-Sömmerda (28.02.)

Harald Eichhorn, Stützpunkttrainer Kreis Rhön-Rennsteig (25.02.)

Manfred Brehm, Spielausschussvorsitzender Kreis Südthüringen (06.02.)

Günther Habermann, Schiedsrichter-Beobachter, ehemaliger FIFA-SR (23.02.)

zum 60. Geburtstag

Bernd Ortlepp, Vorsitzender Kreissportgericht Kreis Erfurt-Sömmerda (07.02.)

Klaus Kummer, Kassenprüfer Kreis Südthüringen (07.02.)

zum 50. Geburtstag

Volker Ebert, Staffelleiter Nachwuchs Kreis Mittelthüringen (17.01.)

Mario Franke, Beisitzer TFV-Sportgericht (24.02.)

Auszeichnungen

Verdienstnadel des NOFV

Lothar Sommer (KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich)
Frank Muth (KFA Nordthüringen)

Ehrennadel des NOFV in Gold

Prof. Dr. Werner Riebel (KFA Jena-Saale-Orla)

Ehrennadel des NOFV in Silber

Hilmar Langbein (KFA Nordthüringen)
Torsten Jauch (KFA Rhön-Rennsteig)

Ehrennadel des TFV in Gold

Thomas Bärsch (KFA Ostthüringen)

Heinz Möhring (KFA Südthüringen)

Helmut Sieber (KFA Südthüringen)

Heinz Prokop (KFA Erfurt-Sömmerda)

Otto Röbler (KFA Erfurt-Sömmerda)

Thomas Heinemann (KFA Erfurt-Sömmerda)

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2015

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2015 des „Fußball-Magazins“ ist der 2. Februar 2015.

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

Impressum

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion:** Augsburger Straße 10, 99091 Erfurt | **Telefon:** 0361/3 47 67-0 | **Fax:** 0361/3 46 06 35 | **E-Mail:** info@tfv-erfurt.de | **Homepage:** www.tfv-erfurt.de | **Preis:** 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | **Redaktion:** Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de | Jürgen Kirchner, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: juerki@online.de | Jan-Thomas Markert, Schillerstraße 2, 98634 Kaltenwestheim, Telefon: 0176/22 93 14 78, E-Mail: janthom@web.de | John Schmidt, Krankenhausstr. 22, 98693 Ilmenau, Telefon: 03677/88 20 32, E-Mail: john.33schmidt@googlemail.com | Jochen Scheerbaum, Bergstraße 18, 37339 Worbis, Telefon: 036074/9 22 61 (pr.) oder 03606/66 96 64/5, Fax: 03606/66 96 69 (d.), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de | Ulrich Hofmann, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/8 00 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | **Layout/Satz/Druck:** Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.



DFB-MOBIL ÜBEN UND SPIELEN IN DER HALLE MIT F-/E-JUGENDLICHEN

Übungsleiter: **C-Lizenz**

Alle Teilnehmer absolvieren die Prüfung erfolgreich

Die 24 Teilnehmer des Profillehrganges C-Lizenz und vier Nachprüflinge absolvierten vom 14. bis 16. November in der Landessportschule Bad Blankenburg ein umfangreiches Prüfungsprogramm. Das bestand aus einer Lehrprobe sowie ihrer Nachbesprechung, einer schriftlichen und mündlichen Prüfung und einer nochmaligen Überprüfung der fußballerischen Fertigkeiten. Alle Teilnehmer absolvierten den Prüfungslehrgang erfolgreich. Die notwendige Mindestpunktzahl für eine Teilnahme an einer Qualifizierung zur nächsthöheren Lizenzstufe (jetzt B-Lizenz, ab 2015 „DFB-Elite-Jugend-Lizenz“) erreichten immerhin zwölf Teilnehmer.

Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk, der in der Leitung des Lehrganges vom Mitglied des TFV-Qualifizierungsausschusses, Wolfgang Bartusch, unterstützt wurde, teilte mit den weiteren Prüfern Tino Menzel, Sven Trunk und Christian Kucharz die Meinung, dass es ein guter Lehrgang war.

Eine besondere Ehrung für ihre sehr guten Prüfungsergebnisse erhielten Kevin Brettfeld (1. FC Greiz) und Markus Rippel (SV Normania Treffurt), die vom amtierenden Vorsitzenden des Qualifizierungsausschusses, Christian Kucharz, im Rahmen der Lehrgangsauswertung gewürdigt wurden.

Die Teilnehmer waren: Marco Babik (JFC Gera), Sven Bauer, Jan Bresigke (SV 1883 Schwarza), Sebastian Bingler (SV Westring Gotha), Kevin Brettfeld (1. FC Greiz), René Deubner (Mosbacher SV 1911), Sebastian Diel, Karsten Rech (TSV 1865 Langewiesen), Michael Dörre (VfB Oberweimar), Kai Schröter (FC Rot-Weiß Erfurt), Philipp Engelmann (FC Rot-Weiß Erfurt), Janina Geiler (LSV 49 Oettersdorf), Matthias Kehr, Tobias Leinhos (SV Eintracht Ifta), Marcel Kißling, Michael Winterer (SV GW Wasungen), Peter Knopf



Die erfolgreichen Prüflinge des C-Lizenz-Lehrgangs (Aufnahmen oben und unten).

(SV Wacker Bad Salzungen), Alexander Kosbab (SF Marbach), Enrico Munzert (Lusaner SC 1980), Markus Rippel (SV Normania Treffurt), Michael Rudolph (SV Eintracht Eisen-

berg), Markus Seiler (FSV Zwickau), Alexander Spindler (SpVgg. Bayern Hof), Andreas Winkel (VfL Eintracht 67 Gotha).

Dr. Hartmut Wölk/Hartmut Gerlach ■

Der nächste Winter kommt bestimmt

Bereits jetzt müssen Sie Ihren Sportrasen auf den kommenden Winter vorbereiten. Mit der richtigen Herbstdüngung erleichtern Sie ihm das Überwintern. Neben Stickstoff spielt im Herbst der Nährstoff Kalium eine sehr wichtige Rolle. Kalium stärkt die Zellwände und Pflanzenzellen. Es macht sie resistent gegenüber Frost und Pilzkrankheiten, z.B. dem Schneeschimmel. Weiterhin lagern gut mit Kalium versorgte Pflanzen mehr Nährstoffe in die Wurzeln ein als Gräser, die im September/Oktober zu wenig Kalium aufnehmen konnten. Mit einer wohldosierten Herbstdüngung verfügen die Gräser über mehr Reservekräfte für die anstrengende Winterzeit und ergrünen im Frühjahr besser und schneller.

Bis etwa Mitte Oktober sollte die Herbstdüngung ausgebracht sein. Genau für diesen Einsatzzweck und Zeitpunkt sind die kaliumbetonten Langzeitdünger „High-K“ oder „Eurosport NK“ entwickelt worden. Durch ihren hohen Kaliumgehalt, bei gleichzeitig geringer Stickstoffzufuhr, liefern sie die richtigen und notwendigen Nährstoffe in ausreichender Menge. Zusätzlich enthalten sie noch Magnesium und Spurenelemente in einem ausgewogenen Verhältnis.

Absolut falsch wäre im Herbst eine Düngung mit einem stickstoffbetonten Dünger. Dieser würde lediglich zu einem starken oberirdischen Wachstum führen. In der Folge sind die Pflanzenzellen weich und bieten Pilzkrankheiten einen idealen Nährboden. Auch von organischen Düngern ist abzuraten. Bei ihnen ist die Verfügbarkeit der Nährstoffe nicht steuerbar und der Kaliumgehalt viel zu niedrig.

Noch ein Tipp für Plätze mit sandigem Bodenaufbau: Diese Böden besitzen keine Bindestellen für Kalium. Somit wird es bei Niederschlägen vermehrt ausgewaschen. Daher ist die kaliumbetonte Herbstdüngung besonders auf den sogenannten DIN-Plätzen sehr wichtig. Zusätzlich zum hohen Kaliumgehalt enthält der spezielle Herbstdünger „High-K“ das einzigartige Langzeitkalium. Dieses Langzeitkalium versorgt die Gräser über viele Wochen mit Kalium und schützt es sicher vor Auswaschung.

Bei Fragen zur Herbstdüngung oder generell zur Sportplatzpflege wenden Sie sich bitte an Ihren EUROGREEN Fachberater vor Ort: Nico Zimmermann, Mobil: 0175-728 44 62 oder E-Mail: nico.zimmermann@eurogreen.de



EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

Das EUROGREEN Konzept:

Durch Forschung, Analyse, Pflegemaßnahmen und qualitativ hochwertige Produkte zu einem idealen Sportrasen. Fragen Sie nach Pflegeverträgen.

www.eurogreen.de

Unser Fachberater in Ihrer Nähe berät Sie gern:

Nico Zimmermann | Mobil: 01 75 - 72 84 462 | nico.zimmermann@eurogreen.de

Kreislehrwarte: **Tagung in Jena**

Neue DFB-Ausbildungsordnung steht im Mittelpunkt

Harmonisierung der DFB-Ausbildungsordnung mit der UEFA-Trainerkonvention, modularisierte Teamleiter- und Trainer-C-Ausbildung in den Kreisen, Direkteinstieg in die B-Lizenz: Vielfältige Neuerungen in der Trainerqualifizierung erwarten die Kreise und die Landesverbände ab dem kommenden Jahr. Alle Kreislehrwarte (KLW) waren der Einladung des Qualifizierungsausschusses des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) zur Tagung am 7. November in Jena gefolgt.

Zu Beginn der Beratung informierte Stefan Schaper, Koordinator Fußballentwicklung in der TFV-Geschäftsstelle, über den DFB-Masterplan und stellte aktuelle Entwicklungen und Kennzahlen vor. Christian Kucharz, Koordinator Nachwuchsleistungszentrum weiblich und amtierender Vorsitzender des Quali-

fizierungsausschusses, berichtete im Anschluss über die DFB-Jahrestagung Bildung, die drei Module des DFB-Ausbilderzertifikats (Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Medienkompetenz) sowie den Stand der DFB-Junior-Coach-Ausbildung.

Danach stellte der Qualifizierungsausschuss die neue DFB-Ausbildungsordnung sowie das Umsetzungskonzept für die Kreise (Teamleiter, Trainer-C) und den Landesverband (Trainer-B) sehr detailliert vor. In der Diskussion ergab sich folgender Grundtenor: Grundziel muss es weiterhin sein, so viele Personen wie möglich für die Trainertätigkeit zu begeistern und sie dahingehend zu qualifizieren. Die neue Ausbildungsordnung ist diesbezüglich anfangs mit einem hohen organisatorischen und konzeptionellen Aufwand ver-

bunden, in der Umsetzung für die Kreise und auch für die angehenden Trainer/innen aber eine richtig gute Sache und eine große Chance.

Der TFV-Qualifizierungsausschuss, der auf der Beratung mit Wolfgang Bartusch, Tino Menzel, Thomas Münzberg (nur beratend) und Christian Kucharz vertreten war – auch Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk war anwesend – will weiterhin ausführlich über die Inhalte der neuen Ausbildungsordnung sowie die Umsetzung der einzelnen Lizenzstufen informieren. Darüber hinaus folgen im Februar und März des kommenden Jahres im Rahmen einer Bildungsreise Besuche in den Fußballkreisen, um direkt vor Ort mit den Verantwortlichen der KFA Inhalte der Module und Details der Umsetzung zu vertiefen.

Christian Kucharz ■





KÄMPFER

SPORT- & VEREINSBEDARF

Sport line



Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!

Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel: 0 36 24 / 40 27 37
Fax: 0 36 24 / 31 77 21
E-Mail: sport-line-kaempfert@t-online.de
www.sport-line-kaempfert.de






Arbeitsberatung: **Sehr gute Resonanz**

Große Themenvielfalt und einige Hausaufgaben

Eine Arbeitsberatung veranstaltete der Landeschiedsrichter-Ausschuss mit seinen Kreisobleuten und -lehrwarten am 22. und 23. November in Jena. Verbandsschiedsrichter-Obmann Burkhard Pleßke brachte vom NOFV-Verbandstag die erfreuliche Nachricht mit, dass mit der Wiederwahl von Präsident Reiner Milkoreit und von Udo Penßler-Beyer als Vorsitzender des Schiedsrichters-Ausschusses weiterhin zwei Thüringer in der Führung des Nordostdeutschen Regionalverbandes vertreten sind. Wichtig war als deutliche Kernaussage, der NOFV und unser Landesverband stehen ökonomisch gesund da und können den zukünftigen Aufgaben mit Optimismus entgegen sehen. Dazu gehören die weitere Popularisierung von Futsal und Beach-Soccer. Mit Stefan Weber als einen DFB-Verantwortlichen und Sven Eichler als FIFA-Schiedsrichter ist der TFV diesbezüglich bereits vertreten.

Anhand der einheitlichen Anwendung der Hallenregeln und des weiteren Ausbaus des Elektronischen Spielberichtes auf die Spielklassen an der Basis des Verbandes, erläuterte der Burkhard Pleßke weitere Betätigungsfelder. Als ein ernstes Anliegen mit Nachhaltigkeitsfaktor nicht nur im eigenen Landesverband sieht er die Altersstruktur der Schiedsrichter. „Jeder ausgebildete Anwärter, der in die Schiedsrichterliste aufgenommen wird, bringt uns weiter, aber die Fluktuation im Bereich der 30- bis 45-jährigen Schiedsrichter ist zu hoch.“ Pleßke nahm auch die Vereine in die Pflicht. Selbstkritisch äußerte er dahingehend, dass künftig in diesem Bereich der „gestandenen Männer“ Anreize zu setzen sind, die motivierend wirken und auch noch Leistungsziele beinhalten. Zum Abschluss seiner Ausführungen stellte Pleßke die Schiedsrichter-Imagekampagne im Rahmen der Amateurfußballkampagne des DFB in Kurzform vor.

Anschließend beriet der Leiter Spielbetrieb des TFV, Joachim Zeng, mit den Kreischiedsrichter-Obleuten über die Anforderungen an die Schiedsrichter-Statistik gegenüber dem DFB. Bundesweit muss der Verringerung der Anzahl der Thüringer Schiedsrichter entgegengewirkt werden,



Verbandsschiedsrichterausschuss und -Lehrstab sowie die Schiedsrichterobleute und -lehrwarte der Fußballkreise nahmen an der Beratung teil.

wenn in Zukunft der hohe Organisationsgrad aufrecht erhalten werden soll. Einen breiten Raum nahm auch die Einhaltung aller Vorgaben in der Anwendung der Rechts- und Verfahrensordnung (RVO) und der SR-Ordnung (SO) ein. An Beispielen erläuterte Zeng, welche Rechte, Pflichten und Möglichkeiten bei Streitfällen zum Vereinswechsel zu beachten sind.

Weiterhin wurde von Burkhard Pleßke eine Zwischenbilanz nach der Bildung der jetzt bestehenden neun Fußballkreise gezogen. Organisatorisch seien diese Kreise zusammen gewachsen. Im Führungsmanagement gebe es aber vereinzelt noch Verbesserungsbedarf. Als vorbildlich wurde das Zusammenwachsen der beiden Altkreise Werra-Rennsteig und Meiningen zum Fußballkreis Rhön-Rennsteig hervorgehoben.

Bei der Arbeitsberatung der Kreisschiedsrichterlehrwarte unter Leitung des Verbandslehrwart Stefan Weber kamen folgende Themen zur Sprache: Als erstes stand die Auswertung der DFB-Lehrwartetagung auf dem Programm, bei der Regelfragen aus den Landesverbänden geklärt wurden. Die Regel-

auslegung speziell bei Handspiel und Abseits wurde besprochen, alle Lehrwarte der Kreise müssen zur Zertifizierung durch den DFB. Zudem wurde die Umsetzung des Masterplans erläutert, konkret die Ausbildung von Futsal-Schiedsrichtern. Rick Jakob berichtete über das Pilotprojekt der Schiedsrichter-Onlineausbildung, welches im Fußballkreis Ostthüringen getestet wurde. Im Erfahrungsaustausch, welcher eine rege Diskussion zur Folge hatte, wurde unter anderem der Umgang mit Schiedsrichtern, die nicht an Pflichtweiterbildungen teilnehmen, besprochen. Auch die Einstufungen in unteren Klassen (Kreisklassen), Referentenentschädigung bei Weiterbildungen und eine eventuelle Änderung der Wechselfrist für Schiedsrichter auf den 31. Dezember, um den Vereinen die Möglichkeit zu bieten, bis zur neuen Saison Anwärter zu melden, waren ein Thema.

Burkhard Pleßke bedankte sich am Ende bei allen Anwesenden für ihre konstruktive Mitarbeit. Explizit stellte er an die Kreischiedsrichterobleute und -lehrwarte folgende Aufgaben: konsequente Nachwuchsförderung, Niveau der Lehrtätigkeit hoch

halten, Patenschaften für junge Schiedsrichter organisieren und langjährige, verdienstvolle Schiedsrichter gebührend beachten.

Die Tatsache, dass alle Obleute und Lehrwarte der Kreise sowie der komplette Verbandsschiedsrichterausschuss und -Lehrstab

teilnahmen, verdeutlichte die Wichtigkeit dieser zweitägigen Arbeitsberatung.

Karl-Heinz Gläser/Sandy Hoffmann ■

Regelecke: **Strafstoß indirekt**

Nichtalltägliche Ausführung in Südkorea

Nachdem in der vorigen Ausgabe das Elfmeterschießen zur Spielentscheidung im Mittelpunkt stand, soll diesmal eine kuriose Strafstoßszene aus der südkoreanischen K-League näher betrachtet werden.

Im Spiel zwischen den Teams der Jeonbuk Motors und der Pohang Steelers erhielten die Gastgeber einen Strafstoß. Das ist an sich nichts Besonderes. Außergewöhnlich war dann allerdings die Ausführung. Zunächst lief ein Spieler von Jeonbuk ganz normal zum Ball, während ein Großteil seiner Teamkollegen sowie die Spieler des Gegners an der Strafraumlinie beziehungsweise außerhalb des Teilkreises auf die Ausführung warteten. Sozusagen alles wie immer. Dann aber schoss der ausführende Spieler den Ball nicht in Richtung Tor, sondern spielte ihn zur Seite leicht nach vorn. Während der gegnerische Torhüter reagierte und sich in die von ihm aus gesehen linke Ecke warf, schoss ein Mitspieler des Schützen, der inzwischen in den Strafraum eingedrungen war, den Ball in die verlassene Ecke. Der Schiedsrichter gab den Treffer.

Die erste Frage, die sich stellt, ist die, ob eine indirekte Ausführung des Strafstoßes überhaupt möglich ist. Dazu ein Blick ins Regelwerk. In Regel 14 (Strafstoß) ist vermerkt, dass aus einem Strafstoß direkt ein Tor erzielt werden kann. Damit ist praktisch schon geregelt, dass eine direkte Ausführung nicht unbedingt notwendig ist, sonst hätte hier „direkt ein Tor erzielt werden muss“ gestanden. Weiterhin ist zum Strafstoß geregelt, dass der ausführende Spieler, nachdem der Schiedsrichter mit einem Zeichen zur Ausführung den Strafstoß freigegeben hat, den Ball mit dem Fuß nach vorne treten muss. Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß berührt wurde und sich vorwärts bewegt. Beide Bedingungen wurden erfüllt, deshalb steht einer indirekten Ausführung

nichts im Wege. Demzufolge hätte der Schiedsrichter mit der Anerkennung des Tors eigentlich richtig gelegen.

Wieso hätte? Bei einem Strafstoß sind auch noch weitere Voraussetzungen für eine korrekte Ausführung notwendig. Im Moment der Ausführung (also des Spielens des Balles) müssen sich alle weiteren Spieler, außer dem Schützen und dem Torwart, innerhalb des Spielfeldes, außerhalb des Strafraums, hinter der Strafstoßmarke und mindestens 9,15 Meter von der Strafstoßmarke entfernt – um diesen Abstand kontrollieren zu können, gibt es den Teilkreis am Strafraum – aufhalten. Verstoßen Spieler gegen diese Anweisungen, indem sie zu früh in den Strafraum beziehungsweise den Teilkreis laufen, ist zunächst die Wirkung des Schusses abzuwarten und dann zu entscheiden, je nachdem wer gegen die Anweisungen verstoßen hat und ob ein Tor erzielt wurde, wie das Spiel fortgesetzt wird.

In diesem Fall ist der Ablauf des Strafstoßes nicht ganz regelkonform gewesen. Sowohl der Spieler, der den Ball ins Tor geschossen hat, als auch Spieler der verteidigenden Mannschaft hatten bereits, bevor der Strafstoßschütze den Ball spielte, den Strafraum beziehungsweise den Teilkreis betreten und somit gegen die Anweisungen verstoßen.

Wenn Spieler beider Mannschaften gegen die Ausführungsbestimmungen verstoßen, ist die Regelauslegung einfach. Die Auswirkung des Schusses, also ob der Strafstoß unmittelbar verwandelt wird oder nicht, ist egal; die Ausführung ist in jedem Fall zu wiederholen. Der Schiedsrichter hat falsch gehandelt. Auf Grund des zu frühen Eindringens von Spielern beider Teams hätte er den Strafstoß wiederholen lassen müssen.

Interessant ist auch die Frage, wie der Schiedsrichter hätte entscheiden müssen,

wenn nur der Angreifer, der dann den Ball ins Tor geschossen hat, zu früh in den Strafraum bzw. den Teilkreis eingedrungen wäre. Dazu muss zunächst geklärt werden, wann denn im Falle einer indirekten Ausführung die Auswirkung des Schusses erfolgt ist. Da der Ball nicht direkt auf das Tor geschossen wird, ist spätestens in dem Moment, wenn der zweite Spieler den Ball berührt, die unmittelbare Auswirkung des Strafstoßes (also die Ausführung durch den Schützen) abgeschlossen. Mit dem Strafstoß wurde demzufolge nicht unmittelbar ein Tor erzielt.

Wie ist laut Regelwerk zu verfahren? Dazu sagt die Regel 14 Folgendes: „Wenn ein Mitspieler des Schützen gegen die Spielregeln verstößt und der Ball geht nicht ins Tor, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und setzt es mit einem indirekten Freistoß zugunsten der verteidigenden Teams an der Stelle fort, an der sich das Vergehen ereignete (hier also, dort wo der Strafraum bzw. der Teilkreis zu früh betreten wurde.“

Die indirekte Ausführung eines Strafstoßes birgt also einige Risiken. Auf keinen Fall sollte der Spieler, der den Ball zugespielt bekommt, zu früh in den Strafraum beziehungsweise in den Teilkreis eindringen. Ansonsten geht er das Risiko ein, dass durch sein Vergehen der Strafstoß verwirkt ist und der Gegner einen indirekten Freistoß erhält. Wenn er Glück hat, läuft noch ein Gegenspieler mit in den Strafraum beziehungsweise in den Teilkreis, so dass es zu einer Wiederholung des Strafstoßes kommt. Noch größeres Glück hat er, wenn, wie in unserem Fall, der Schiedsrichter sein Vergehen nicht wahrnimmt und dann auf Tor entscheidet. Auf solche Fehler des Schiedsrichters sollte sich das ausführende Team aber nicht verlassen.

Stefan Weber ■





1. TFV-Beach-Soccer-Cup



ANMELDUNG

Mannschaftname: _____

Vorrunde

● Bad Blankenburg	● Bad Salzungen	● Greußen
● ab 16 Jahre	● ab 16 Jahre	● ab 16 Jahre
● 12-15 Jahre	● 12-15 Jahre	● 12-15 Jahre
● bis 11	● bis 11	● bis 11

Endrunde

● Frauen (ab 16 Jahre)

Spieler 1 / Kontaktperson

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Teamgröße (KS - KL): _____

Wohnort/Ort: _____

E-Mail: _____

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter: _____

ORT / ZEITRAUM ////////////////

Vorrunde 1	Sa., 04.07.2014 ab 10:00 Uhr in Bad Salzungen
Vorrunde 2	Sa., 04.07.2015 ab 10:00 Uhr in Bad Blankenburg
Vorrunde 3	Sa., 04.07.2015 ab 10:00 Uhr in Greußen
Endrunde	noch offen (Juli 2015) Leipzig Beach-Arena

Die Endrunde wird nur in den Altersklassen der Männer und der Frauen ausgespielt. Der Sieger ist berechtigt an dem Qualifikationsturnier des NOFV zur Deutschen Beach-Soccer-Meisterschaft teilzunehmen.

Bei den Männern qualifizieren sich der jeweils erste der Vorrundenturniere für das gemeinsame Endrundenturnier des Thüringer und Sächsischen Fußball-Verbandes in Leipzig. Die Frauen spielen direkt den TFV-Beach-Soccer-Meister beim Endrundenturnier in Leipzig aus. Zulassung zur Vor- und Endrunde richtet sich nach Anzahl der Meldungen und nach Eingang der Anmeldung.

Spieler 2

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Teamgröße (KS - KL): _____

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter: _____

Spieler 3

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Teamgröße (KS - KL): _____

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter: _____

Spieler 4

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Teamgröße (KS - KL): _____

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter: _____

Spieler 5

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Teamgröße (KS - KL): _____

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter: _____

Spieler 6

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Teamgröße (KS - KL): _____

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter: _____

Spieler 7

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Teamgröße (KS - KL): _____

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter: _____

Spieler 8

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Teamgröße (KS - KL): _____

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter: _____

Spieler 9

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Teamgröße (KS - KL): _____

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter: _____

Spieler 10

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Teamgröße (KS - KL): _____

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter: _____

(Der Teilnehmer erklärt sich mit der Anmeldung einverstanden, dass Bilder von ihm während der Veranstaltung gemacht und diese in Print- und Online-Publikationen verwendet werden.)

Die Teilnehmerzahl der Vorrunden ist auf 10 Mannschaften pro Altersklasse und Austragungsort begrenzt, also meldet euch so schnell es geht an.

Wie ihr das macht?

- ⚽ bildet ein Team mit mindestens fünf Spielern pro Mannschaft
- ⚽ gebt eurem Team einen möglichst originellen Namen
- ⚽ füllt die nebenstehende Anmeldung aus und gebt diese bei den Organisatoren ab (siehe Anmeldeschluss)
- ⚽ die Zulassung erfolgt nach Eingang der Anmeldung

⚽ Startgebühren belaufen sich auf 30,- € pro Mannschaft

⚽ die Teilnehmer müssen sich am Spieltag mit einem amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis, Schülerausweis,...) bei der Turnierleitung ausweisen

Ihr könnt euch bis zum 31. Mai 2015 unter folgenden Adressen anmelden:

Thüringer Fußball-Verband e.V.
Augsburger Straße 10
99091 Erfurt

Tel.: 0361/34767-202
E-Mail: t.abicht@tfv-erfurt.de

Weitere Informationen unter:
www.tfv-erfurt.de

(unter Breitensport)

Jeder angemeldete Spieler bekommt ein Beachsoccer T-Shirt!



Kooperation: **TFV unterstützt Behindertensportler**

Die bewährte Zusammenarbeit vertraglich besiegelt

Der Thüringer Fußball-Verband hat als erster Landesverband des DFB eine Kooperationsvereinbarung zur Förderung und Integration von Menschen mit Behinderung mit seinen Partnern Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband (TBRVS), Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für Menschen mit Behinderung (LAG WfbM) sowie Special Olympics Thüringen unterzeichnet.

Die Zusammenarbeit unter dem Motto „Raus aus dem Abseits“ wird schon seit 2013 in verschiedenen Projekten praktiziert, hat sich bestens bewährt und wurde am 25. Oktober offiziell beurkundet. „Es geht darum, möglichst alle Kräfte zu bündeln, eine Zusammenarbeit aller Verbände auf Augenhöhe zu erreichen“, erklärte Reinhard Morys, Vorsitzender von Special Olympics Thürin-



Besiegelte Zusammenarbeit: Der Vorsitzende von Special Olympics Thüringen, Reinhard Morys (2. von links, rechts daneben Peter Brenn, 1. Vizepräsident des TFV) unterzeichnet den Vertrag.

gen, die Beweggründe für die Zusammenarbeit. Michael Linß, Präsident des Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes fügte hinzu: „Wir sind froh, dass es

diese Kooperation gibt, sie ermöglicht es, die sportfachliche Kompetenz der Verbände für das gemeinsame Ziel zu nutzen.“

Gegner gesucht???

Für ihre AH-Mannschaft, ein Jubiläumsspiel oder ein Sportfest?

Alle Infos unter: www.rwe-oldies.de



Deine
Eintrittskarte
Hol Dir den Hauptpreis!



**DEIN VEREIN
GEGEN DEN
FC RWE!**

**LOTTO
FAIR-PLAY-WETTBEWERB
2014/2015**



LOTTO®
Thüringen

